PANZER

Die Bilddokumentation der deutschen Kampfpanzer des Zweiten Weltkrieges

mit Photos aus dem Privatalbum des Generaloberst Guderian

Horst Scheibert

PANZER

Die Bilddokumentation
der deutschen Kampfpanzer
des zweiten Weltkrieges

In allen erreichbaren Archiven suchten wir die besten Fotos von Panzerkampfwagen der deutschen Panzertruppe der Jahre 1935 – 1945 und haben sie hier zu einem Bildband zusammengefaßt.

Als Autor und Gestalter konnten wir Brigadegeneral a. D. Horst Scheibert gewinnen. Er ist einer der wenigen, die von der Pike auf – seit 1937 – Angehöriger dieser Panzertruppe war und im Kriege als Zugführer, Kompaniechef und Abteilungsführer (Bataillonsführer) deutsche Kampfpanzer führte.

Bei der Auswahl der Fotos legten wir Wert auf ihre technische Güte und ihre Aussagen mit dem Ziel, das Leben um die Panzer und Stimmungen des Einsatzes wiederzuspiegeln, durch Wiedergaben im Großformat alles vertiefend.

Hierdurch ist ein nicht mehr zu überbietendes Werk geschaffen worden. Ein Band der Erinnerung für Ehemalige, eine Dokumentation für den Geschichtsbewußten, eine Fundgrube für Modellbauer (zumal viele bisher noch nie veröffentlichte Fotos gebracht werden) und ein interessantes Buch für heutige Angehörige der Panzertruppe.

PODZUN-PALLAS-VERLAG

PANZER

Horst Scheibert

PANZER

Die Bilddokumentation der deutschen Kampfpanzer des Zweiten Weltkrieges mit Photos aus dem Privatalbum des Generaloberst Guderian

Horst Scheibert

PODZUN-PALLAS-VERLAG · 6363 FRIEDBERG-3

Alle Rechte beim Podzun-Pallas-Verlag GmbH
636 Friedberg-3 (Dorheim), Markt 9
Druck: Druckerei Haus GmbH, 6450 Hanau
Einband: Großbuchbinderei Gebhardt, 8800 Ansbach
Composersatz: Lisa Rullmann
Fotos: Bundesarchiv Koblenz (BA) – Bibliothek für Zeitgeschichte, Stuttgart (BfZ) – Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin (BPK) – Archiv der Ing. h. c. F. Porsche KG – Archiv Podzun – Archiv Scheibert – Wolfgang Heindorf – Hans Meyer – H. Lücking – Michael Sawodny – Paul Friedrich Strauß – Volker Suhany
ISBN: 3-7909-0109-1

INHALTSVERZEICHNIS

Zum Buch	7
Die Kampfpanzer:	
Panzerkampfwagen I	9
Panzerkampfwagen II	28
Panzerkampfwagen 35 (t)	54
Panzerkampfwagen 38 (t)	62
Panzerkampfwagen III (3,7 cm)	70
Panzerkampfwagen III (5 cm L/42)	80
Panzerkampfwagen III (5 cm L/60)	108
Panzerkampfwagen IV (7,5 cm L/24)	120
Panzerkampfwagen IV (7,5 cm L 43/48)	140
Panzerkampfwagen V (Panther)	172
Panzerkampfwagen VI (Tiger)	206
Panzerkampfwagen VI (Königstiger)	256
Panzerkampfwagen Maus	270
Abschließende Worte	271

Generaloberst Heinz Guderian bei einer Gefechtsübung, Juli 1943.
Er war Schöpfer, Führer und Ausbilder der Panzertruppe (BPK).

Col Gen Heinz Guderian watching field exercises in July 1943. Guderian may rightfully be called the "creator, leader and trainer of the German Panzertruppe"

ZUM BUCH

Kampfpanzer entschieden die Schlachten des Zweiten Weltkrieges; rund 25.000 wurden damals in Deutschland, fast 250.000 bei den Alliierten gebaut. Auch wenn der Krieg für Deutschland verloren ging, um sie blieben Erinnerungen, Dokumentationen und romanhafte Berichte. Heute gibt es Veröffentlichungen aller Schattierungen und Wertungen – bis zur Legendenbildung.

Dieses Buch will allein die Stimmung um diese Kampffahrzeuge wiedergeben und durch die Auswahl bester Fotos und Bilder von besonderer Aussagekraft allen Kennern und Interessierten Freude bereiten, Erinnerungen wecken und Dokumentation sein. Es ist in erster Linie den alten und heutigen Angehörigen der Panzertruppe gewidmet. Aber vielleicht spüren beim Betrachten dieser Bilder auch andere etwas von der Faszination, die von diesen Fahrzeugen voller Kraft, Wucht und Stärke immer wieder ausgeht.

Wer Weiteres über Technik, Gliederungen, Ausbildung, Details der verschiedenen Ausführungen und Panzerschlachten lesen möchte, sei auf die am Ende dieses Buches angegebenen Veröffentlichungen über die Panzertruppe verwiesen.

Der vorliegende Band wertet weder die damalige Zeit noch ihre Menschen.
Das Verbrecherische dieses Krieges mit all den unendlichen Leiden und schrecklichen Folgen steht außer jedem Zweifel. Daran haben aber weder die damaligen Soldaten noch das Vorhandensein der Panzer eine Schuld. Sie liegt allein bei den damaligen fanatischen "Weltverbesserern" und Politikern.

So furchtbar Kampfpanzer wirken können, sie haben auch ihre schönen Seiten wie Automobile oder Pferde – ihre lebenden Vorgänger. Wer mit ihnen jahrelang gelebt hat, im Frieden und Krieg Tag und Nacht auf oder in ihnen saß, wer ihr tiefes, sattes Brummen, ihre Kettengeräusche und den Klang der Panzerplatten noch im Ohr hat, wer sich der Benzin- und Ölgerüche erinnert und wer die Kameradschaft und Schicksalsgemeinschaft ihrer Besatzungen erlebt hat, wird mich verstehen. Wie der Kavallerist zu seinem Pferd, empfanden auch die Besatzungen Bindungen zu ihren Ungetümen, gaben ihnen Namen, "sprachen" mit ihnen und sahen in ihnen mit der Zeit etwas Lebendiges, trotz des Wissens, daß sie vorn im Gefecht wie ein Winkelried sowie durch ihre Größe die Geschosse auf sich zogen und zu stählernen Särgen werden konnten.

Die Fotos sind nach den hauptsächlichen Typen Panzerkampfwagen I bis VI geordnet und innerhalb nach Ausführungen, die vor allem äußerliche ins Auge springende Veränderungen zeigen, wie zum Beispiel die Kampfpanzer III und IV mit ihren kürzeren oder längeren Kanonen. Da sich alle Typen zeitlich überdecken und an fast allen Fronten eingesetzt wurden, besteht nur eine grobe zeitliche Ordnung und keine nach Schlachten und Fronten.
Die Bildtexte sind absichtlich kurz gehalten und geben – soweit bekannt – nur Typ, Zeit und Ort wieder. In erster Linie soll das Bild als Ganzes sprechen.

Wir haben uns bemüht, neues Material zu finden. Das war nicht einfach und für die gesamte Anzahl der Fotos nicht möglich, da viele der besten Abbildungen in den Jahrzehnten nach dem Kriege bereits im In- und Ausland veröffentlicht worden sind. Es ist daher dem Fachmann nicht alles neu, was im Folgenden zu sehen ist. In der vorliegenden Zusammenstellung, der Größe der Bilder und Güte der Wiedergabe sind jedoch auch diese noch nie gebracht worden.

Horst Scheibert

INTRODUCTION

Battle tanks decided the battles of the Second World War; some 25,000 were produced in Germany, some 250,000 by the Allies during the war. Even though Germany lost the war, there were still memories, documentations, and novel-like accounts that remained. Nowadays, there are publications of all sorts and of different forms of appreciation; there even is the creation of legends. This book only wants to show the atmosphere created by these tanks and to please all experts and those who are interested in tanks by a selection of extraordinarily impressive photographs and pictures. It wants to renew memories and to be a documentation. Predominantly, it is dedicated to the former and present members of the "Panzertruppe". Probably, however, others will also feel the fascination raised by these vehicles full of power, weight and strength when they look at these pictures. We refer those who would like to read more about the technicalities, formations, development, details of the different types and of the tank battles to the publications listed at the end of this book.

We do not judge neither the time in question nor its people. There is no doubt about that war's being criminal with all its infinite sufferings and terrible consequences. Neither the involved soldiers nor the existence of the panzers, however, are responsible for that. It is exclusively the fanatical 'idealists' and politicians who are to blame.

Despite the terrible effects that battle tanks may have, there are positive apsects to the tanks, too, just as to the automobiles and horses, their predecessors. Those who have lived with them for years, who sat on or in them day and night in peace and war, who still vividly remember the sound they produce and the smell of fuel and oil, and who have experienced the comradeship of their crews will understand me. Similarly to the relation between the cavalrist and his horse, the crews of the tanks also felt connected to their monsters, named them, 'talked' to them and, in the course of time, felt them to be somewhat alive although they knew perfectly well that the tanks could become steel coffins in the battle since the panzers attracted the projectiles by their size.

The photographs have been arranged according to the main types of panzer I to VI and within this devision according to models that show predominantly physically striking changes, like panzer III and IV with their longer or shorter guns. Since all types overlap in time and were used at almost all fronts, there is only a rough order in time and none at all in battles and fronts.

The captions have been kept brief on purpose and only inform about type, time, and place (as far as these are known). Mainly, the picture is meant to speak as a whole.

We tried to find new material. This was not easy. In fact, it was impossible for the entire number of photographs since many of the best illustrations have been published during the post-war decades already in Germany as well as in other countries. Therefore, the expert will know some of the following. The arrangement, the size of the pictures, and the quality of reproduction, however, have not been seen before.

Horst Scheibert

Vor einem Panzerkampfwagen I die Standartenabordnung des Panzerregiment 11, Paderborn 1938.
Standard bearers in front of a light "Panzer I" tank. The tank belongs to armd regt 11.

Erste Parade der neuen deutschen Panzertruppe vor dem Kommandeur der Kraftfahrkampftruppen, Generalleutnant Oswald Lutz (nicht auf dem Bild), im Sommer 1935; vorn rechts: Oberst i. G. Heinz Guderian; dahinter ein Panzerkampfwagen I A(BPK).

The very first parade of the new German "Panzertruppe" (tank force) in summer 1935. Col Heinz Guderian may be seen in the foreground in front of a light "Panzer I" tank.

10 Panzer I A auf einem Übungsplatz. 1935. A "Panzer IA" during field exercises in 1935.

Parade auf der Siegesallee, Berlin 1936.

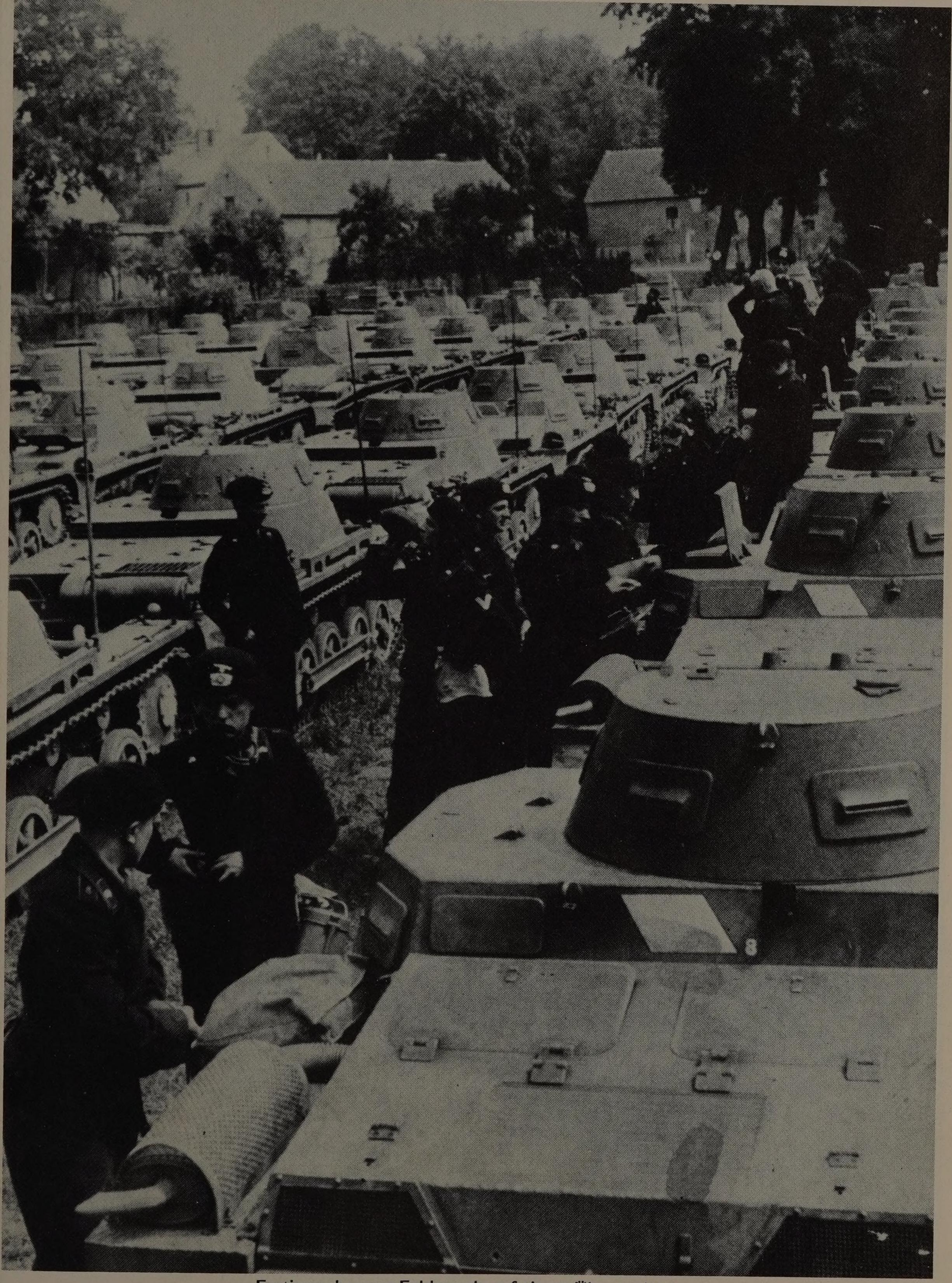
Panzers on parade on the "Siegesallee" (Victory-alley) in Berlin. The year is 1936.

Antreten zur Parade, Berlin 1937.

Berlin, 1937: A show of armoured strength.

. . . und immer wieder wurde geübt.

On pre-war manoeuvres.



Fertigmachen zur Feldparade auf einem Übungsplatz.
Forming up for an improvised parade. The photograph was taken before the outbreak of WW II.

Panzer I A beim Geländefahren.
A "Panzer I, Ausführung A" ("A"-series of the light "Panzer I") negotiating heavy terrain.

Jeder Anlaß (hier Hitlers Geburtstag) wurde zu Paraden genutzt.
The birthday of the "Führer" is celebrated by an impressive parade once again . . .

. . . und hier beim "Tag der Wehrmacht" in Nürnberg (14. 9. 1936) (BA).
"Tag der Wehrmacht" (Day of the Army) celebrations in Nuremberg, September 1936.

16 "Tag der Wehrmacht" beim Parteitag in Nürnberg 1936.

The "Day of the Army" was part of the Annual National Socialist Party rallies in Nuremberg. The photo was taken in 1936.

Panzerkampfwagen I A, zwei MG, zwei Mann Besatzung.

A light "Panzerkampfwagen I". This is the "A"-series of the vehicles. The armament of the "Panzer I" consisted of two machine guns mounted coaxially in the turret. Crew: two men.

Panzerkampfwagen I im Manöver.

A pre-war manoeuvre shot.

Übung mit Flaggensignale.

Besides radio, signal flags could be used for communication between armoured vehicles.

20 Das übliche Propagandabild der dreißiger Jahre. A typical propaganda shot.

Generalmajor Guderian (in schwarzer Panzeruniform) als Kommandeur der 2. Panzerdivision während des Wehrmachtsmanövers 1937 in Mecklenburg. An ihm nahmen auch Hitler und Mussolini teil (BPK).
Maj Gen Guderian (in all black panzer uniform), then commander of 2nd panzer division, is seen here during the Wehrmacht manoeuvres in 1937.

1. 9. 1939. Hier einer der ersten Panzerangriffe am ersten Tag des Feldzuges gegen Polen. Im Vordergrund ein Panzer I (Mitte) und drei Panzer II; davon der hintere links einer der seltenen Ausführung b (BPK).

An der polnischen Grenze, August 1939, vorn kleiner Panzerbefehlswagen IB (BA).
Near the Polish borderline in August 1939. A "Panzerbefehlswagen IB" (command tank IB) is in the foreground.

This very interesting shot shows one of the first German panzer attacks in WW II. Shown are a "Panzer I" (centre) and three "Panzer IIs". The photo was taken on 1. Sept 1939, the first day of the Polish campaign.

An der Brahe/Polen 1939, rechts im Befehlswagen General d. Pz.Tr. Guderian (BA).

General Guderian in his command vehicle. This photo was taken during the war against Poland near the Brahe river.

Fahrschule auf dem Panzer-I-Fahrgestell.

A "Panzer I" chassis modified for driver training.

Panzerkampfwagen I A im Norwegenfeldzug, 1940.

A "Panzer IA" ("A"-series of the "Panzer I") is seen here advancing in Norway, 1940.

Belgische Straßensperren werden im Frankreichfeldzug, 1940, beseitigt (BA).
During the Western campaign (spring 1940): Belgian road barriers are being removed by the advancing German forces.

Kleiner Panzerbefehlswagen I B in einem französischen Dorf, 1940 (BA).
A "command tank IB" is seen here in a small French village. Western campaign, spring 1940.

Guderian unterhält sich aus seinem Befehlswagen (mittlerer Schützenpanzerwagen) während des Feldzuges gegen Frankreich 1940 mit Generalmajor Kuntzen, dem Kommandeur der 8. Panzer-Division (BPK).
Guderian discussing the front situation with Maj Gen Kuntzen, OC of 8th panzer division. Western campaign, 1940.

General der Panzertruppe Guderian als Führer der Panzergruppe "Guderian" in seinem Befehlswagen während des Frankreichfeldzuges (BPK).
General Guderian in his armoured command vehicle. During the French campaign Guderian was in command of "Panzergruppe (Panzer Group) Guderian".

Panzerkampfwagen I B als Ladungsleger (Zerstörerpanzer), 1941 (BA).
A "Panzer IB" in use as a "Ladungsleger" (Demolition tank). "Ladungsleger" were used as assault engineer vehicles for placing demolition charges against enemy fortified positions.

Panzer I B der SS-Pz.Div. LAH, Paris 1942. Links: Dietrich, v. Rundstedt, Hauser (BA).
A "Panzer IB" of the "Leibstandarte Adolf Hitler" armoured division. The photo was taken in Paris in 1942.

28 Panzerkampfwagen II c und I B auf dem Parteitag 1938 in Nürnberg.

Light panzers "IIc" and "IB" during the Nuremberg party rally in 1938.

30 Parade des Panzerregiments 1 und der SS-Leibstandarte auf dem Theaterplatz in Karlsbad vor Hitler, 4. 10. 1938.
After taking over the "Sudeten"-country form Czechoslovakia in autumn 1938, panzers and SS infantry parade in front of the "Führer". The place is Karlsbad.

Ein (etwas später aufgenommener) Ausschnitt der linken Aufnahme. Hier sind links hinter Hitler die Generale: Reichenau, Guderian (Stahlhelm), Schmidt und Keitel zu erkennen (BPK).
Hitler inspecting the front. Left of the "Führer" are Generals Reichenau, Guderian (in peaked cap), Schmidt and Keitel.

Marsch des Panzerregiments 11 durch Mies/Sudentengebiet 1938.

Panzers of armd regt 11 passing through the town of Mies in the "Sudeten"-country. The year is 1938.

Einmarsch in Polen, September 1939.

September 1939: War against Poland.

Kampf in Warschau 1939 (BA).

Street fighting in Warsaw.

Übungen vor dem Frankreichfeldzug, links ein seltener Pz III A (BA).
On exercise. The vehicle to the left is a "Panzer III" of the "A"-series, which was produced in very limited numbers only.

Panzerkampfwagen II c auf dem Übungsplatz Wahn, 1940 (BA).
"Panzer IIc" at Wahn proving ground. 1940.

Ein Panzerkampfwagen II c im Norwegenfeldzug (BA).
"Panzer IIc" in action during the Norwegian campaign.

Übung bei Süchteln am 17. 4. 1940 (BA).
April 1940: On exercise again. Last preparations for the forthcoming Western campaign . . .

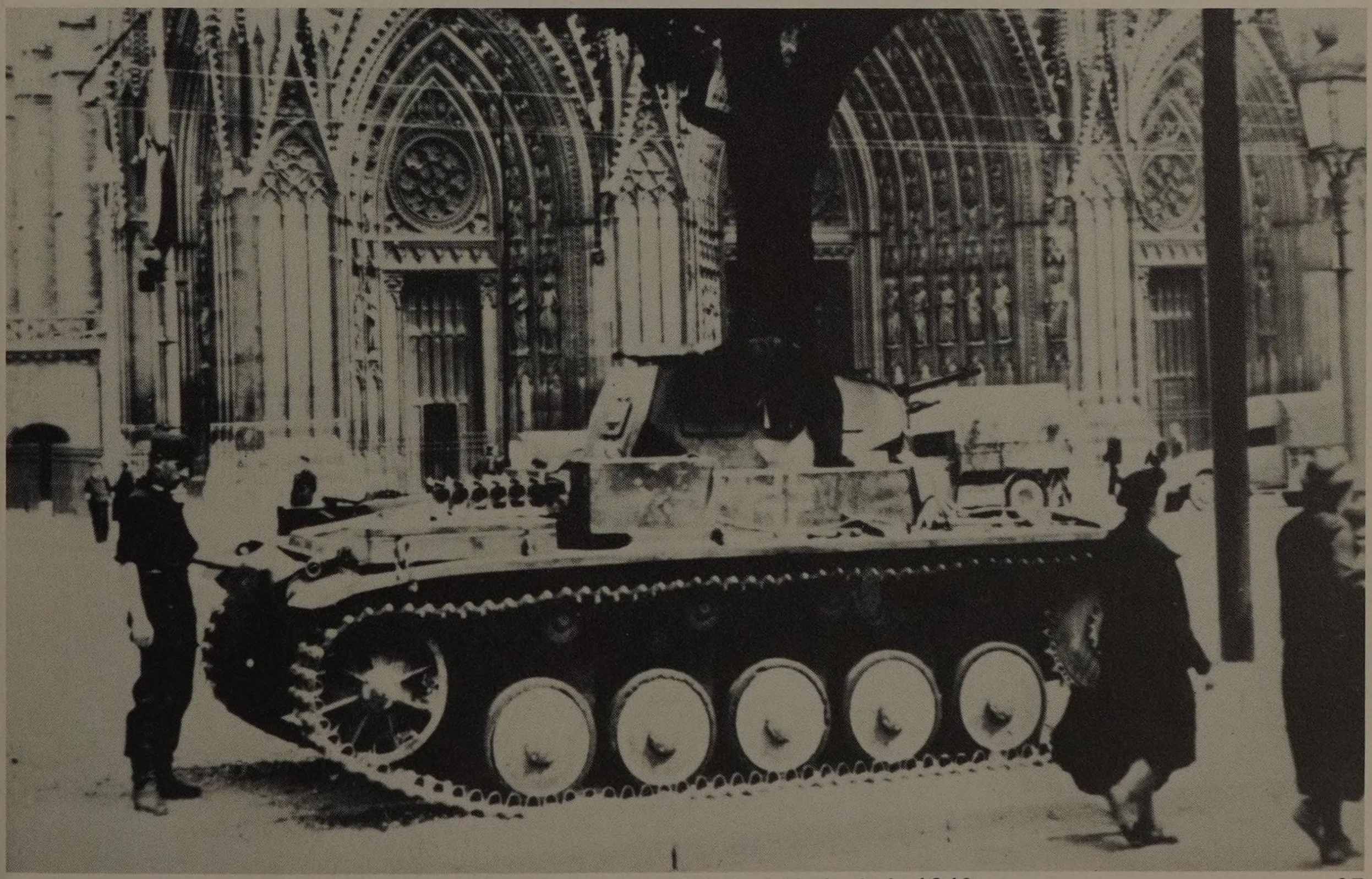
Panzerkampfwagen II A im Frankreichfeldzug 1940.
"Panzer IIA" light tank during the French campaign in spring and early summer 1940.

Panzer II c und SPW bei Namur 1940 (BA).
"Panzer IIc" and APCs near the French town of Namur.

Panzer II b auf dem Wege zum Kanal 1940 (BA).

Panzer II und 35 (t) beim Angriff auf Machauld/Frankreich 1940 (BA).
"Panzers II" and ex-Czechoslovakian "35(t)" tanks during the Western campaign.

"Panzer IIb" advancing in the West towards the French Channel ports.



Panzer II vor einer französischen Kathedrale 1940.
"Panzer II" in front of a French cathedral.

Bereitstellung des Panzerregiment 11 (6. P.D.) zum Angriff auf St. Etienne, Juni 1940 (BA).

Panzer II B in Nordafrika 1941 (BA).
"Panzer IIB" in the Western desert. The year is 1941.

Moving up for the attack against St. Etienne. Shown are vehicles of armd regt 11. June 1940.

Panzerkampfwagen II B, verlassen in Nordafrika 1942 (BA).
This "Panzer IIB" has been given up by its crew. Western desert in 1942.

40 **Panzerkampfwagen II F und Schützenpanzerwagen zwischen Don und Donez 1942 (BA).**

German light panzers "IIF" and APCs in action in the Don/Donets area in 1942.

Panzer II C in Frankreich, 1942 (BA).

"Panzer IIC" in France, 1942.

Derselbe Panzer (oben) bei einer Übung (BA).

On field exercises.

Hier sind gut die behelfsmäßigen Zusatzpanzerungen erkennbar (BA).
Improvised extra armour is shown to advantage on this German tank.

44 Panzer II b in Südrußland 1941 (BA).
"Panzer IIb" in Southern Russia. The year is 1941.

August 1941. Der Befehlshaber der Panzergruppe 2, Generaloberst Guderian, in der Bereitstellung seiner Panzer zum Angriff auf Roslawl (BPK).

August 1941: Col Gen Guderian, then commander of "Panzergruppe 2" inspecting his panzers before the attack on Roslawl (Russian).

Guderian beobachtet am Rande einer Rollbahn den Marsch des Panzerregiments 35 südlich von Baturin — 9. 9. 1941 (BPK). 45

9. Sept. 1941: Guderian watching the panzers of armd regt 35 during their advance into Russia.

46 **Panzer II B mit aufgesessenen Infanteristen, Ostfront 1941 (BA).**

Infantrymen catch a ride on their way to the front. Shown is a "Panzer IIB". Eastern front in 1941.

48 Panzerkampfwagen II B, Rußland 1941 (BA).

"Panzer IIB" during the initial phase of the Russian campaign in summer 1941.

Panzerkampfwagen II F (links) und IV G in Italien 1943 (BA).
"Panzer IIF" (left) and medium panzer "IVG" in Italy. The year is 1943.

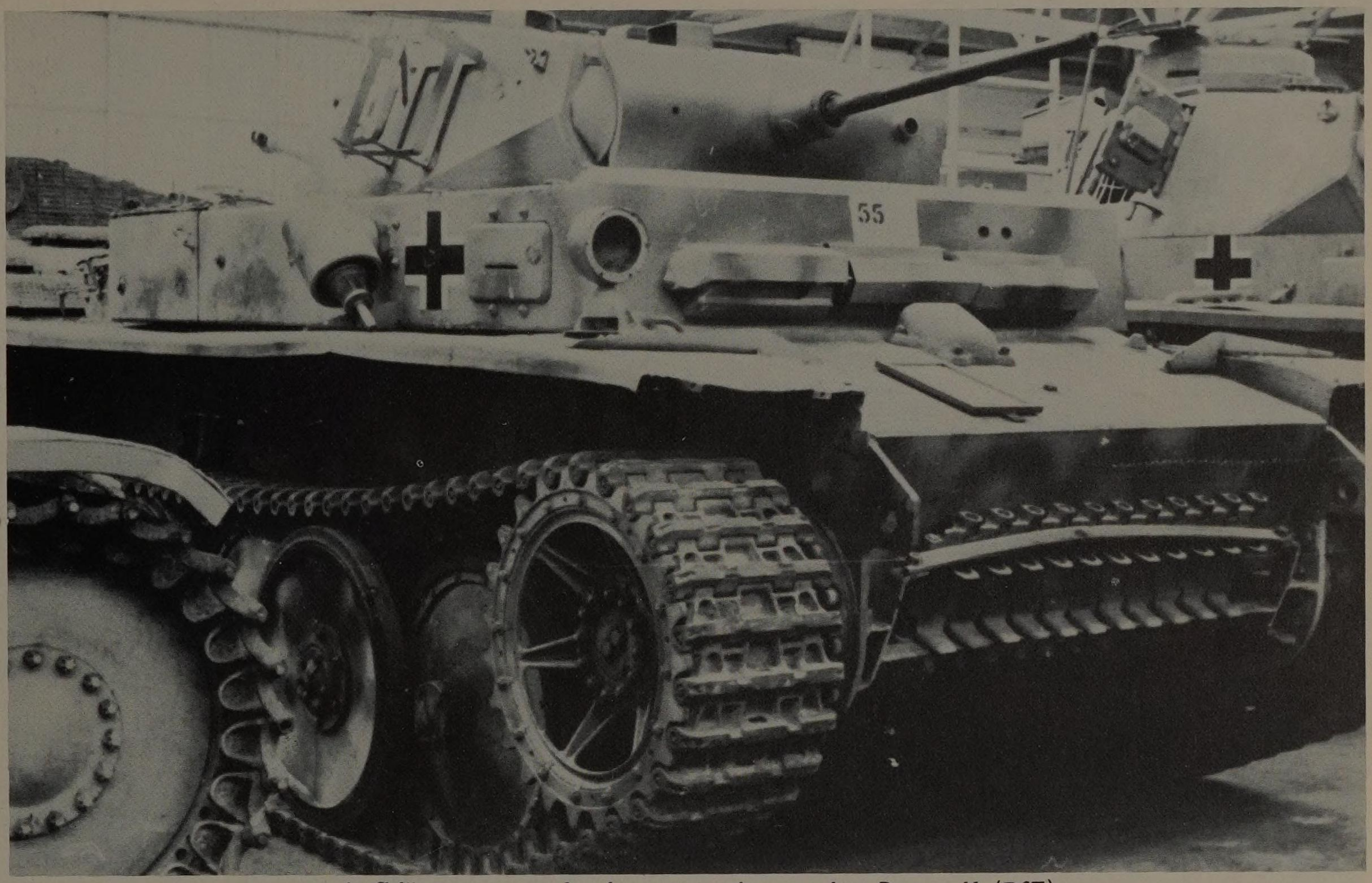
Panzer II A in Frankreich 1944 (BA).
"Panzer II A" in France in 1944.

50 **Kampftruppengemeinschaft, Ostfront (BA).**

A mixed battle group on the Eastern front.

Panzerkampfwagen II vor einem Tiger, Italien 1944 (BA).
A light "Panzer II" in front of a heavy "Tiger" tank. The photo was taken in Italy in 1944.

Panzer II D (Schnellkampfwagen) Ostfront (BA).
A "Panzer II D" in Russia. The "D"-series of the "Panzer II" was conceived as a "Schnellkampfwagen" (fast tank).



Aufklärungspanzer Luchs, entstanden aus dem Panzer II (BfZ).
The "L"-series of the "Panzer II" became generally known as the "Luchs" (Lynx).

Panzer II E mit neuem Turm (ohne Waffe).
A "Panzer II E". The vehicle is shown here without its armament.

54 **Panzerkampfwagen 35 (t) Übungsplatz Wahn 1940 (BA).**

An ex-Czechoslovakian "35(t)" light tank on field exercises. "t" stands for "tschechisch" (Czech).

Panzer 35 (t), auch nur "Skoda" genannt, in Polen 1939.
"Panzer 35(t)" in action during the Polish campaign. The German soldiers would call the Czech tanks simply "Skodas" as most of these vehicles were produced by the "Skoda" factories.

Vorn ein Panzer 35 (t), dahinter Panzer IV D und Pz. II, Frankreich 1940 (BA).
A German armoured column in France. A "Panzer 35(t)" is being followed by a "Panzer IV" medium and a "Panzer II" light tank.

Die Weygandlinie südlich von Rethel/Frankreich ist durchbrochen, 1940 (BA).
South of Rethel (France). The "Weygand-line" – a line of French fortified field positions – has just been breached . . .

Kurz vor der Marne/Frankreich, 1940 (BA).
Western campaign: Near the Marne river.

Panzer 35 (t) während der Siegesparade 1940 in Bielefeld, im Turm Leutnant Scheibert.
A "Panzer 35(t)" during a victory parade after the French campaign in summer 1940. General Scheibert – then a first lieutenant and tank commander – is shown in the turret.

Vorn ein Skoda, dahinter ein Panzerbefehlswagen I B.

A "Skoda" in front of a command tank "IB".

Übungsplatz Thorn/Weichsel, 1941. At Thorn proving ground.

Baltikum 1941, vorn stehend Lt. Scheibert.

First lieutenant Scheibert, the author of this book (standing in front) is seen here shortly after the begin of the "Rußlandfeldzug" (Eastern campaign) in June 1941.

60 Panzer 35 (t) zieht vor Leningrad einen Lkw auf die Straße, 1941.
A lorry is being retrieved by a "Panzer 35(t)". The photo was taken in the Leningrad area in 1941.

Skoda vor Leningrad, Pz.Rgt. 11 (6. P.D.) 1941 (BA).
A "Skoda" of armd regt 11 near Leningrad. Armd regt 11 was part of the German 6th panzer division.

Panzer 35 (t) der rumänischen 1. P.D. am Don 1942 (BA).
This rare shot shows a "Skoda" of 1st Roumanian panzer division near the Don river in Russia. The year is 1942.

Panzerkampfwagen 38 (t) des Panzerregiments 25 (7. P.D.) (BA).

A "Panzer 38(t)" of 7th panzer division. The "Panzer 38(t)" was another ex-Czechoslovakian tank to be taken over by the German Wehrmacht in considerable numbers.

Panzer 38 (t) an der Kanalküste bei Veulette/Frankreich, 1941.
A "Panzer 38(t)" near the French Channel coast at Veulette. The armour of the "Panzer 38(t)" was rivetted, but was ballistically well shaped.

Panzer 38 (t) als Begleitschutz bei Eisenbahntransporten (BA).
"Panzer 38(t)" on railway protection duties.

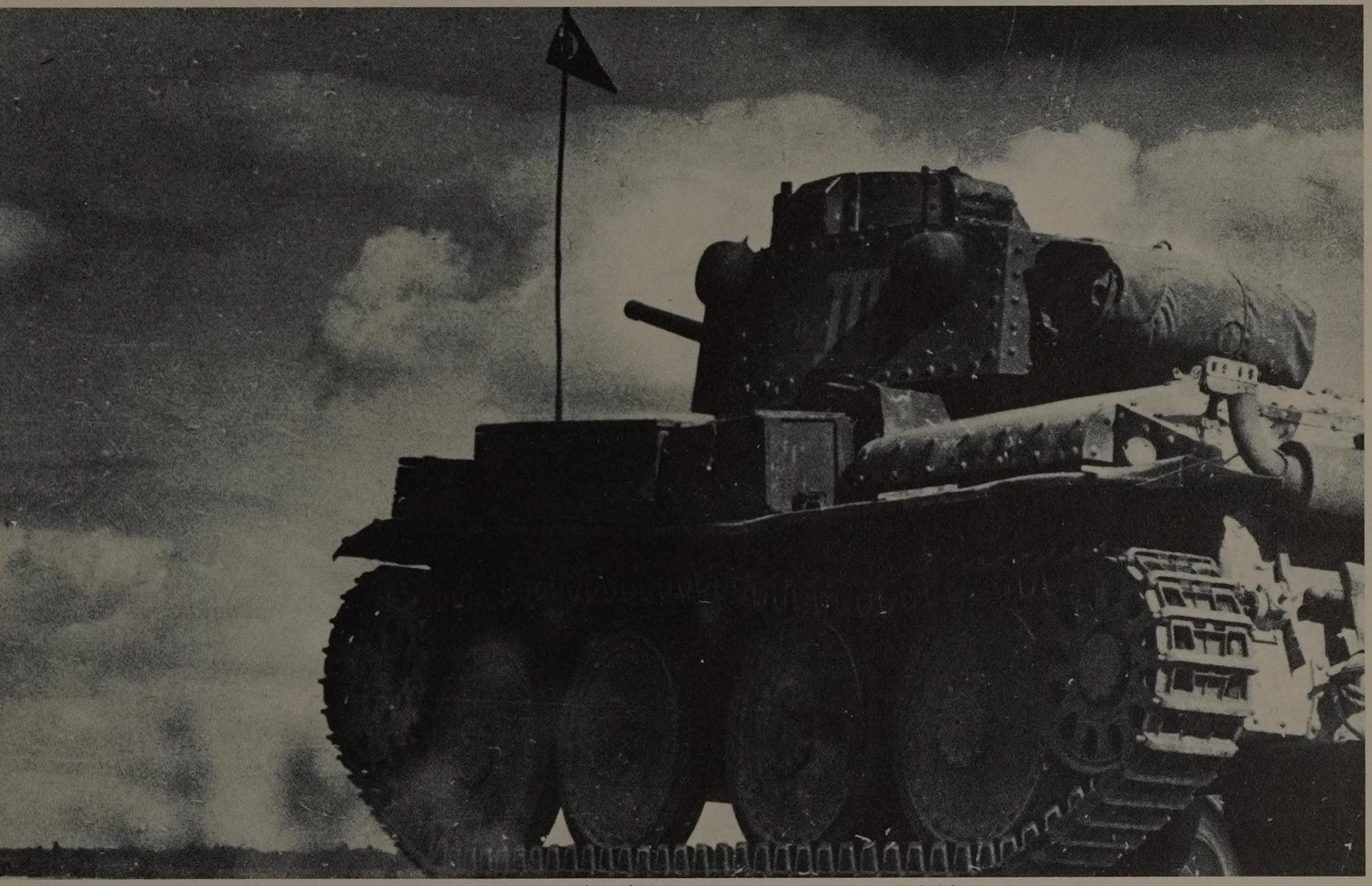
Beginn der Schlammperiode, Ostfront 1941 (BA).
Russian front: the heavy autumn rains set in . . .

Panzer der 8. P.D., Ostfront 1941 (BA).

Panzers of 8th panzer division in action. Eastern front in 1941.

Panzerkampfwagen 38 (t) im Gefecht, Rußland Sommer 1941 (BA).
"Panzer 38(t)" in action on the Eastern front, 1941.

Panzerkampfwagen 38 (t), Ostfront 1941 (BA).
"Panzer 38(t)", Eastern front, 1941.



Rußland Juli 1941 (BA). Russia, July 1941.

Panzer 38 (t), Ostfront 1941 (BA).
"Panzer 38(t)" in Russia, 1941.

Panzerkampfwagen III E des Panzerlehrregiments (BA).

A "Panzer IIIE" ("E"-series) medium tank of the "Panzerlehrregiment".

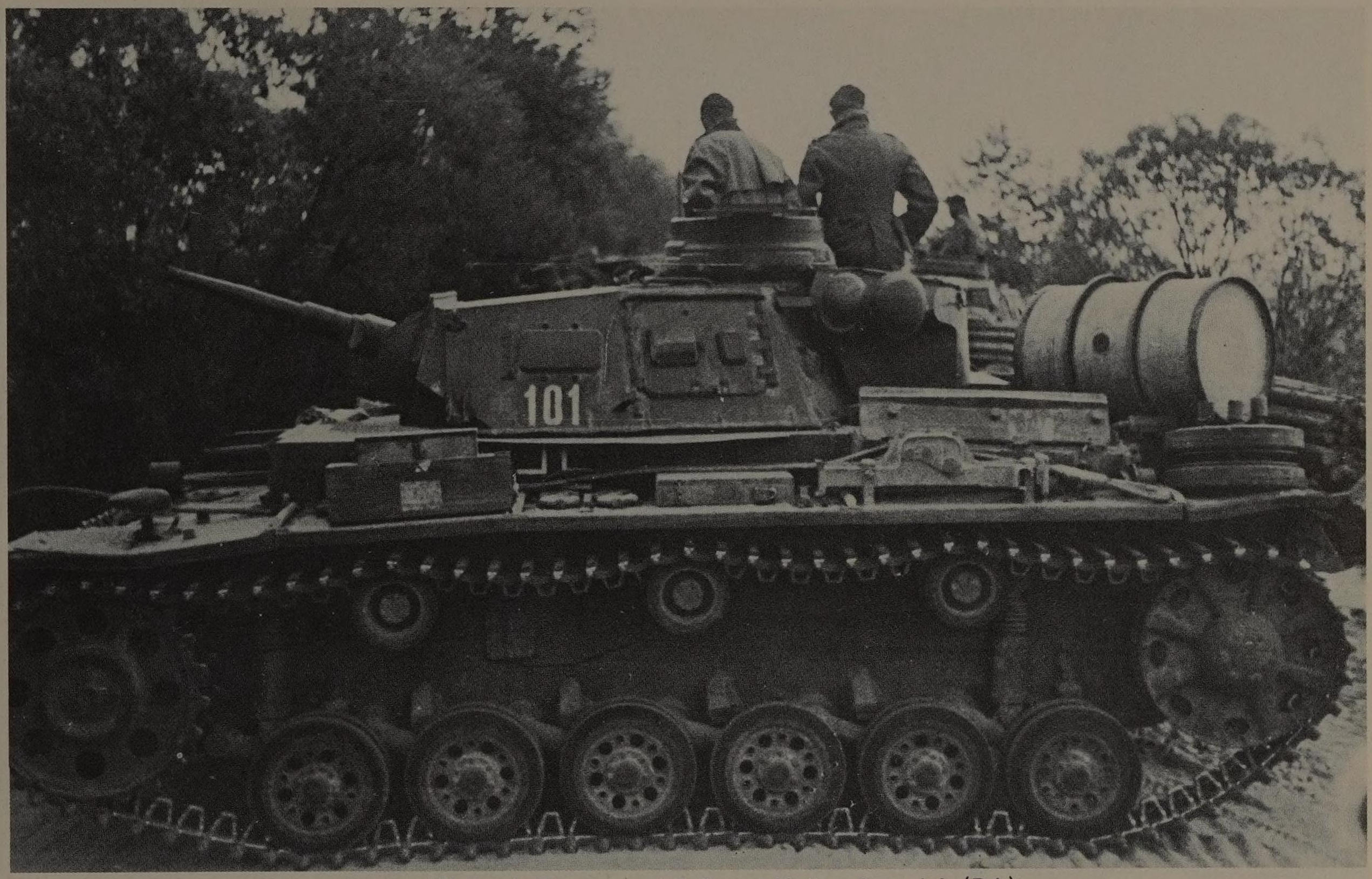
72 Kommandantenkuppel eines Panzer III D, dahinter ein Pz II (BA).
Commander's cupola of a "Panzer IIID". A light "Panzer II" is in the background.

Panzer III A, erkennbar an den großen Laufrollen (BA).
A "Panzer III A". The running gear of the "Ausführung A" ("A"-series) consisted of five large road wheels each side.

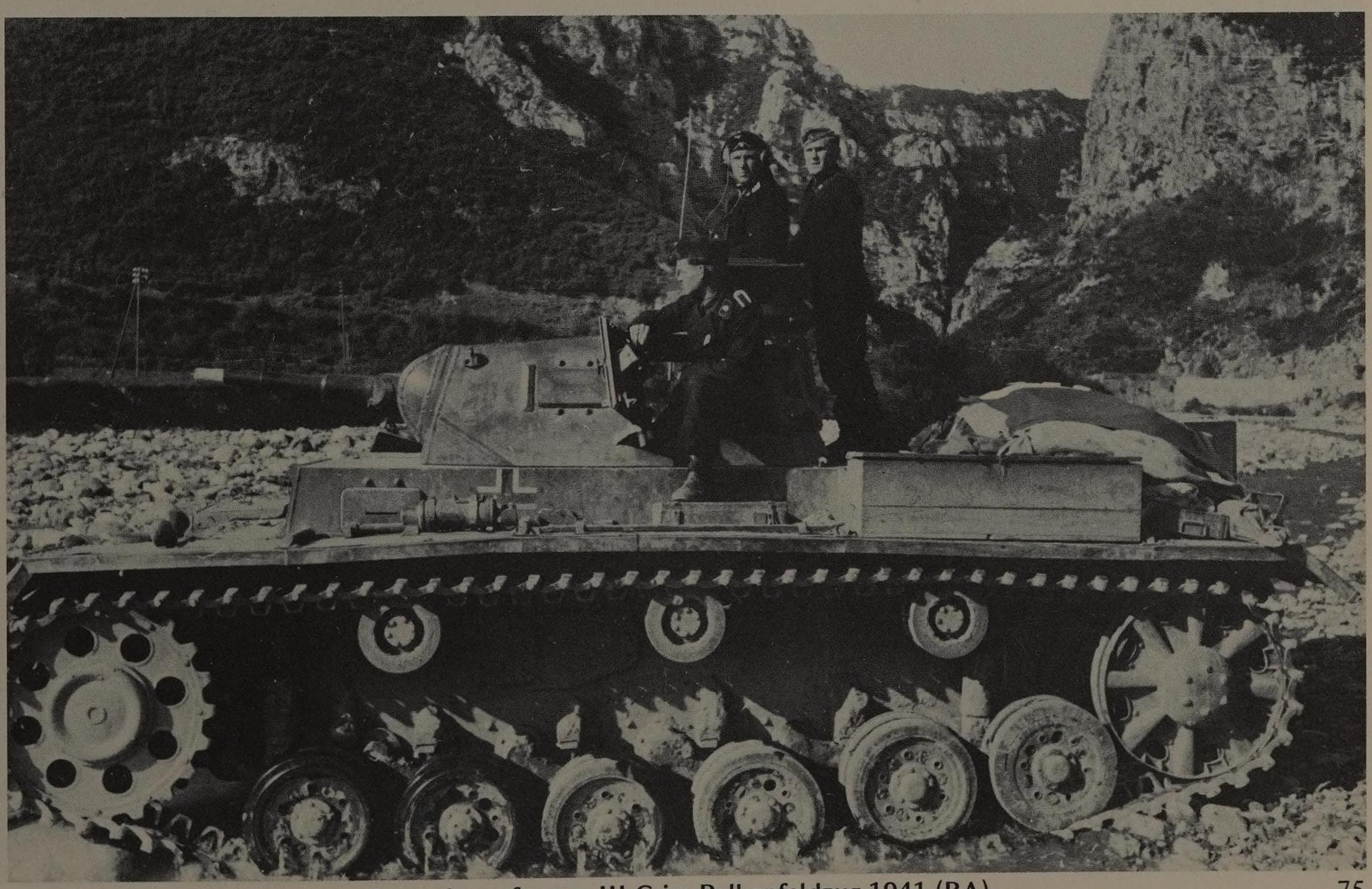
Panzerkampfwagen III E im schweren Gelände (BA).
A "Panzer IIIE" negotiating heavy terrain.

Panzer III D (acht Laufrollen !) im Feldzug gegen Polen (BA).
"Panzer IIID" in action during the Polish campaign. The eight-wheeled suspension system of the "D"-series is of particular interest.

Panzer III E auf einem Übungsmarsch (BA). "Panzer IIIE" on the move.



Panzer III F mit Reservespritfaß und Knüppelteppich (BA).
"Panzer IIIF". Fascines and extra fuel drums are being carried.



Panzerkampfwagen III G im Balkanfeldzug 1941 (BA).
"Panzer IIIG" during the Balkans campaign in spring 1941.

76 **Panzer III G im Frankreichfeldzug 1940 (BA).**

"Panzer IIIG" in France. The year is 1940.

Panzer III E auf einer russischen Straße 1941 (BA).
"Panzer IIIE" advancing along a Russian country "road". 1941.

Bei Wjasma 1941, vorn ein Befehlspanzer III E (BA).
Near Vyazma. A "Panzer IIIE" command tank is in the foreground.

Zwei Befehlspanzer III E, Ukraine 1941 (BA).

Two "Panzers IIIE" during the German advance in the Ukraine. Both vehicles are command versions with extra radio equipment.

Panzer III E, links mit 3,7 rechts mit 5 cm Kwk (BfZ).

Two "Panzers IIIE". While the tank on the right has already the new and stronger 50mm main gun, the other vehicle has still the inadequate 37mm gun in the turret.

80 Panzerkampfwagen III G (5 cm Kwk - kurz), Ukraine 1941 (BA).

"Panzer IIIG" in the Ukraine. The main armaments is a short 50mm gun in the turret. The year is 1941.

Übungsplatz (Scharfschießen), Frühjahr 1941 (BA).
Firing range practices were most essential for crew efficiency. Spring 1941.

Panzerkampfwagen III G oder H, Ostfront (BA).
A "Panzer III" of the "G"- or "H"-series in Russia. Both versions were very similar externally.

Panzer III (5 cm Kwk) und Panzerhindernisse (Igel) (BA).
"Panzer III" and tank obstacles ("Hedgehogs"). The tank has the short 50mm main gun in the turret.

Panzer III G in den Schluchten des Balkans 1941 (BA).
"Panzer IIIG" advancing during the Balkans campaign. The year is 1941.

Bereitstellung zum Angriff; die Hakenkreuzflagge auf dem Heck sind Fliegersichtzeichen (BA).

Panzerkampfwagen III durchrollt ein ukrainisches Dorf (BA).
A "Panzer III" passing through an Ukrainian village.

Forming up for an attack. The swastika-flags are carried for aerial recognition.

Panzer III G und ein Propellerschlitten, Rußland Winter 1941/42 (BA).
Winter 1941/42 in Russia: A "Panzer IIIG" and an improvised propellor driven sledge.

Panzer III G in Nordafrika 1941 (BfZ).

"Panzer IIIG" in the Western desert. The year is 1941.

Parade in Tripolis/Libyen 1941 (BfZ).

A parade in Tripoli (Lybia) in 1941.

Auf ruhigem Posten, Nordafrika 1941 (BfZ).

One of the rare intermissions between battles. Western desert in 1941.

Panzer III H, Nordafrika 1942 (BA).

"Panzer IIIH" in the Western desert. The year is 1942.

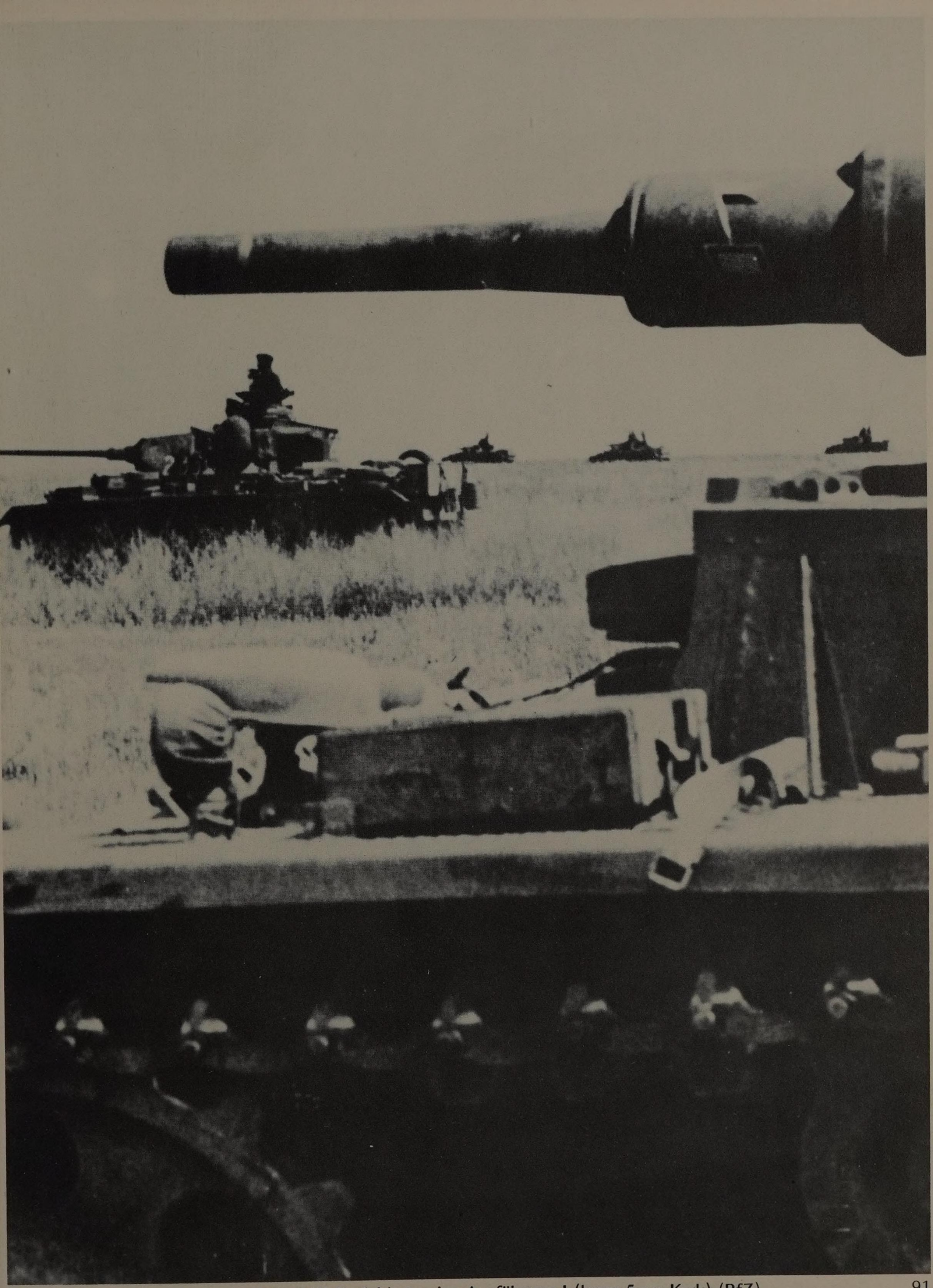
Nach dem Kampf – ein typisches Bild der Kämpfe 1941/1942 in Südrußland (BfZ).

After the battle. This photo was taken in Southern Russian.

Panzer III H in schwerem Gelände (BA).

"Panzer IIIH" in difficult terrain.

Panzer durchfahren 1941 ein galizisches Dorf (BA).
German panzers are passing through a Galician village.



Vorn ein Panzer III G, dahinter eine Ausführung J (lange 5 cm Kwk) (BfZ).

Two "Panzers III". The vehicle in the background is of the "J"-version. This was the first series of tl "Panzer III" to feature a long and more powerful 50mm gun (KwK L/60) in the turret.

Panzer und Panzergrenadiere vor Uman/Rußland im Angriff auf feindliche Stellungen, die unter eigenem Feuer liegen (BA).

Besser gefahren als gelaufen, Panzer III H 1942 (BA).

"Panzer IIIH". Russian front in 1942.

Near Uman (Russia): Panzers and armoured infantry ("panzer grenadiers") attacking Russian positions which are already under German artillery fire.

Panzer III des Panzerregiments 36 (14. P.D.), Ostfront 1941 (BA).
"Panzer III" of 36th armd regt on the Eastern front. The year is 1941.

Panzerkampfwagen III H in Italien 1943 (BA).

A "Panzer IIIH" in Italy. The year is 1943

94 Fast schutzlos war die Steppe für Panzer, weite Schußwirkung, sowie bessere Ausbildung und Führung entschieden die Kämpfe (BA).

The plan Russian steppe did not afford the panzers any natural cover.

9. August 1941. Generaloberst Guderian beim Panzerregiment 35. Ihm meldet Major Hochbaum (BPK).
9. August 1941: Col Gen Guderian inspecting armd regt 35.

Zur Verfolgung des weichenden Gegners aufgesessen, Ostfront 1941.
German infantrymen catch a ride on their way to the front. Russian front in 1941.

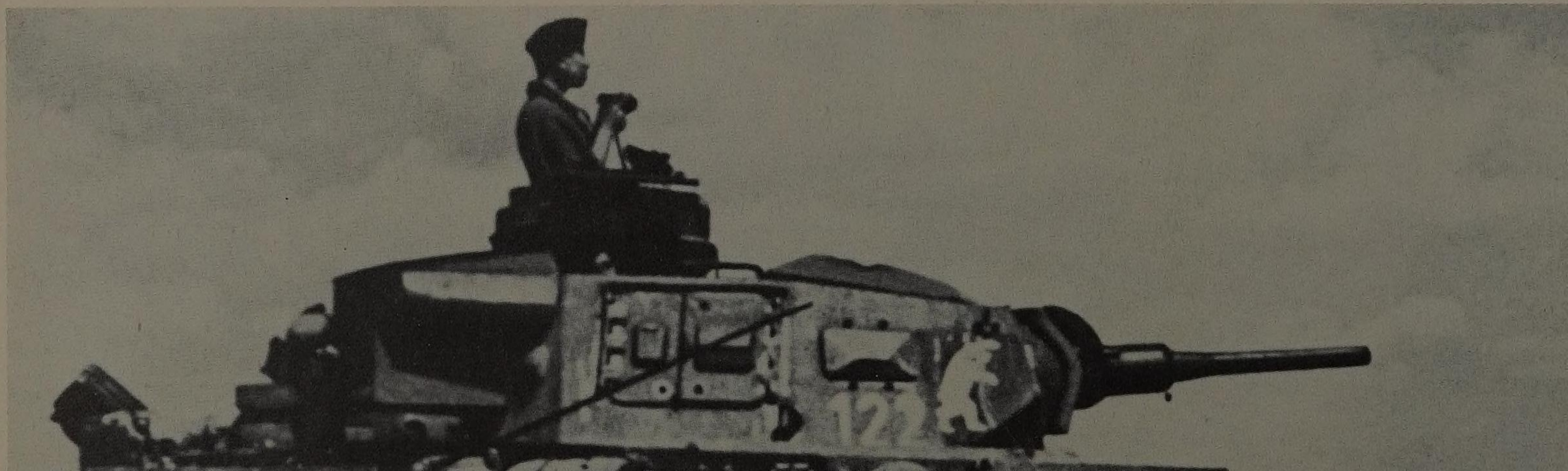
Panzer III mit für die feindliche Luftwaffe verräterischer Staubfahne, Nordafrika 1942 (BA).

Nordafrika 1942, im Hintergrund ein brennender Lkw (BfZ).

A "Panzer III" is advancing in a cloud of dust. Western desert in 1942.

Western desert in 1942. A burning lorry is in the background.

Sie rollten auch auf der Bahn durch ganz Europa (BA).
In order to preserve the valuable panzers, movements would be done by rail whenever possible.



Panzer III H des Panzerregiment 35 (4. P.D.) (BfZ).
A "Panzer IIIH" of 4th panzer division.

15. 9. 1941. Major Frank, Kommandeur einer Panzerabteilung weist Generaloberst Guderian in die Lage ein (BPK).

15. Sept. 1941: Col Gen Guderian and Mj Frank discussing the situation.

Nach dem Ortskampf, Ostfront 1941 (BA).
After heavy street fighting. Russia in 1941.

Panzerkampfwagen III H, Rußland 1942 (BA).

A "Panzer IIIH" in Russia.

Durchkämpfen eines Dorfes, Ostfront (BA).

Panzerkampfwagen III H am Hafen von Sewastopol, 1942 (BA).
A "Panzer IIIH" at the harbour basin of Sewastopol, which was taken by the Germans in summer 1942.

German units are fighting their way through a Russian village.

Bei der Heeresgruppe Mitte 1942, rechts ein zerstörter 38 (t) (BA).

In 1942, "Heeresgruppe Mitte" (Army Group Centre). A destroyed light "38(t)" panzer is to the right.

Bereitstellung zum Angriff, Ostfront (BfZ).

Forming up for an attack.

Im Kampf in der Steppe Südrußlands (BfZ).

Fighting in the steppes of Southern Russia

Tauchpanzer II (Rahmen um die Blende für wasserdichte Schutzplane) der 4. P.D. (BA).
A "rare bird": "Tauchpanzer" (submersible panzer) of 4th panzer division. External turret modifications for the attachment of watertight covers may be clearly seen.

Nordafrika 1942, Panzer III G (BA).
A "Panzer IIIG" in the Western desert. The year is 1942.

Die Steppe konnte im Sommer sehr staubig sein (BA).
This photo was not taken in the Western desert, but in the summer dust of the Russian steppe.

 Technischer Dienst zwischen den Kämpfen (BfZ). Preventative maintenance between battles.

Einige Panzer III erhielten die 7,5 cm (L/24) KwK. Hier mit seltenem Sandsackschutz (BA).
The models "N" and "O" of the "Panzer III"-series were armed with the low velocity 75mm gun KwK L/24. Sandbags are carried for extra vehicle protection.

Interessant die gleichzeitige Anbringung von Balkenkreuz und rumänischem Emblem (BA).
An interesting shot: This vehicle shows both Roumanian and German national markings!

108 Panzerkampfwagen III L mit der langen 5 cm KwK (L/60) und Verstärkungen vor der Walzenblende und Fahrerfront, Tunesien 1943 (BA).

The "Panzer IIIL" came equipped with the long 50mm L/60 main gun in the turret. Turret and hull feature extra armour protection. Tunisian front in 1943.

Panzer III J, Ostfront 1943 (BA).

A "Panzer IIIJ". Eastern front in 1943.

Panzerkampfwagen III J im Süden der Ostfront (BA).

A "Panzer IIIJ" in action in Southern Russia

Panzer III J mit aufgesessener Infanterie und Abschußringen am Rohr in der blühenden Frühjahrssteppe 1942 (BA).

A "Panzer IIIJ" with mounted infantry advancing through the flowering steppe. Victory rings may be seen around the barrel of the gun. Spring 1942 in Russia.

Panzer III J der 2./Pz.Rgt. 11 in Nordfrankreich 1942.

A "Panzer IIIJ" of armd regt 11 in Northern France. The year is 1942.

Nach einem Angriff von Stukas auf die feindlichen Stellungen rollt der Panzerangriff (BA).

Panzerkampfwagen III J am oberen Don 1942 (BA).
"Panzer IIIJ" near the Don river.

First the stukas, then the tanks.

Panzer III J des Panzerregiments 24 (24. P.D.) gehen über den Donez 1942.
"Panzers IIIJ" of 24th panzer division crossing the Don river. Russian front in 1942.

Während Panzer III J der 24. P.D. in die Vororte von Stalingrad rollen . . . (BA).
While "Panzers IIIJ" of 24th panzer division are fighting their way through the suburbs of Stalingrad . . .

. . . fahren andere des gleichen Typs durch die Wüste Nordafrikas (BA).
. . . "Panzers III" of the same production series are advancing in the Western desert.

Russische Soldaten geben sich gefangen, 1942
Russian soldiers give themselves up to the Germans.

Panzerkampfwagen III L auf dem Marsch,
"Panzer IIIL" on the move.

Panzerkampfwagen III L (Befehlswagen, wie an der Schirmantenne erkennbar) (BA).
A "Panzer IIIL". This is the command version of the vehicle with extra radio equipment.

Gut erkennbar hier die Schürzen um Turm und Wanne, 1943 (BA).
Turret- and hull-protective skirts are shown to advantage on this photograph.

Im Kampf in der Steppe, 1944 (BA).

Tank battle in the steppe. The year is 1944.

Kompanie Panzer III L auf dem Marsch (BA).

A company of "Panzers IIIL" on the move towards new assignments.

Ostfront 1944.

Zwischen Don und Donez, Sommer 1942 (BA).
Between the Don and Donets. Summer 1942.

Eastern front in 1944.

Panzer III L mit altem Antriebsrad, Polen 1944 (BA).
A "Panzer IIIL" with early style drive sprockets. Poland in 1944.

Panzerkampfwagen IV, 7,5 cm KwK L/24

120 Panzerkampfwagen IV B, Polen 1939, mit der 7,5 cm Kwk kurz (L/24), gedacht als Überwachungspanzer. Er war der Stärkste zu Kriegsbeginn (BA).

A "Panzer IVB" during the Polish campaign in September 1939. The "Panzer IV" was conceived originally as a heavy support tank, with the lighter "Panzer III" as the main battle tank of the panzer battalions. All versions of the "Panzer IV" up to the "F1" series came equipped with a short 75mm gun in the turret.

Zugführer der 4./Pz.Rgt. 7 (10. P.D.) im Turm eines Panzer IV (BA).
A "Panzer IV" of 10th panzer division.

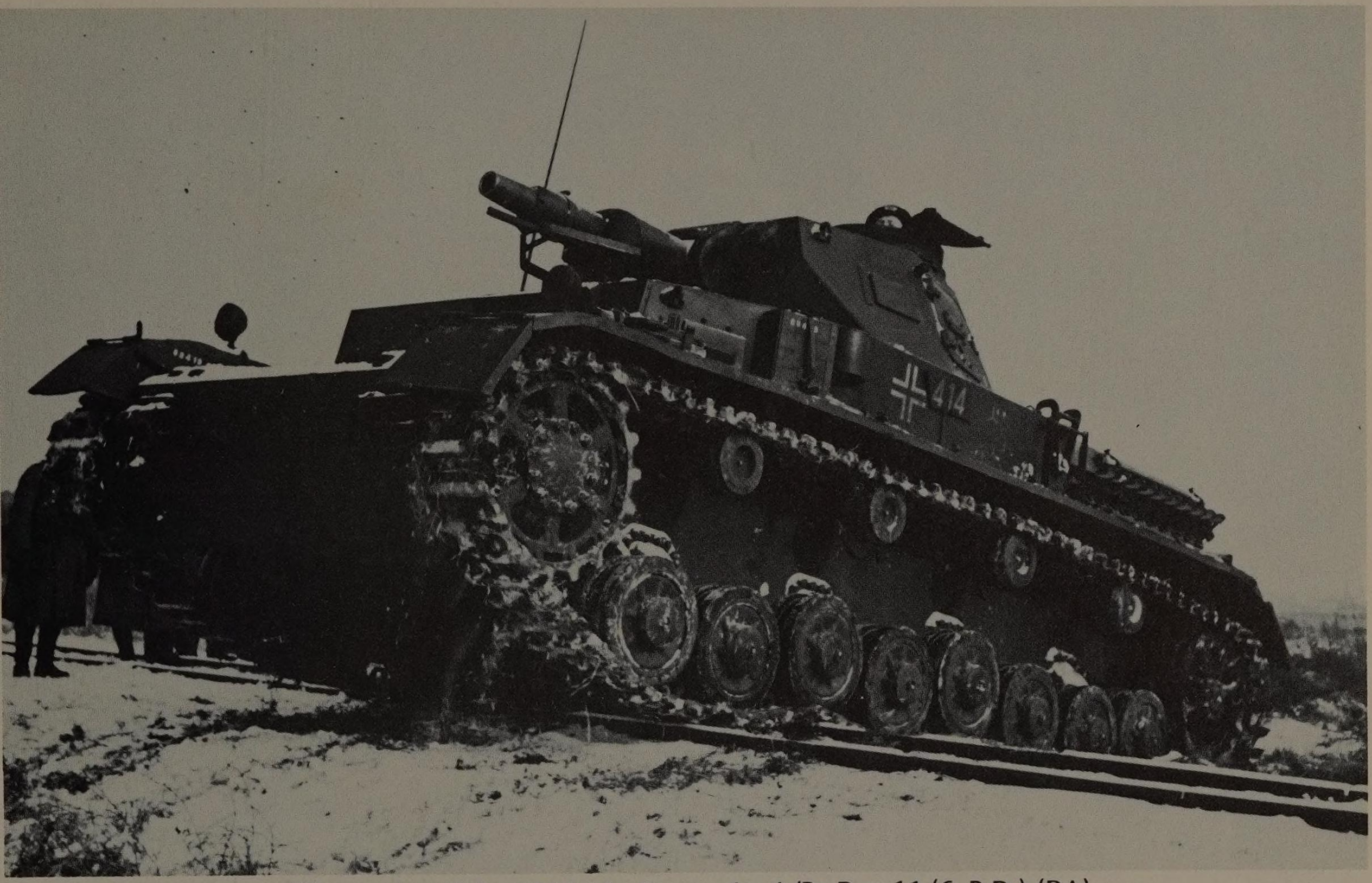
Vom dreitürmigen "Neubaufahrzeug" gab es nur drei, Norwegen 1940 (BA).

The multi-turreted German "Neubaufahrzeuge" (new model-vehicles) were conceived in the early thirties, but never built in any numbers. This propaganda photo was taken during the Norwegian campaign early in 1940.

Panzer IV D (vorn) und IV B/C, Baumholder 1940 (BA).
"Panzer IVD. A "Panzer IV B/C" is in the background.

Panzerkampfwagen IV und III auf einem Übungsplatz, April 1940 (BA).
Panzers "III" and "IV" on field exercises. April 1940.

Auf dem Marsch, Seitensicherung, Frankreich 1940 (BA).
On the move. Western campaign in 1940.



Übungsplatz Wahn 1940, hier Panzer der 4./Pz.Rgt. 11 (6. P.D.) (BA).
Wahn proving ground. Shown are tanks of 6th panzer division.

Watübung mit Hilfe von Knüppelteppichen, Frühjahr 1940 (BA).
Fascine carpets are being used in the course of some fording exercises.

126 Durchfahren schwierigen Geländes, fehlende MG und Turmbezifferung weisen auf einen Befehlswagen (BA).
Negotiating heavy terrain. The turret number identifies this tank as a staff vehicle.

Übungsplatz 1941, Panzer IV E (BA).

A "Panzer IVE".

Panzer IV, III und II, Rußland 1941 (BA).
Panzers "II", "III" and "IV" in action. Russia in 1941.

Panzer IV F des Pz.Rgt. 31 (5. P.D.), Rußland 1942 (BA).
A "Panzer IVF" of 5th panzer division. Russia in 1942.

Abgesoffen! Panzer der 7. P.D., Rußland (BA).
He did not make it! This tank belonged to 7th panzer division.

Ausführung IV E im Nordabschnitt, Ostfront 1941 (BA).
"Panzer IVE" in the Northern sector of the "Ostfront" (Eastern front). The year is 1941.

Panzer IV F1 und F2 (dahinter) der Division "Großdeutschland", Rußland 1942 (BA).
"Panzers IV" of the "F1"- and "F2"-series (in the background) of the "Großdeutschland" Panzer grenadier division. Russia in 1942. The "F2" was the first version of the "Panzer IV" to have a long 75mm gun in the turret.

Besatzung bei einer wichtigen Beschäftigung, Ostfront 1942 (BfZ).
Important duties. Eastern front in 1942.

Nicht Nordafrika, sondern südlich des Don, 1942 (BfZ).
This photo was not taken in the Western desert, but south of the Don river in Russia.

Man war eine verschworene Gemeinschaft (BA).
A fighting entity — and a sworn community as well!

Mittelabschnitt Rußland, Winter 1941/42 (BA).

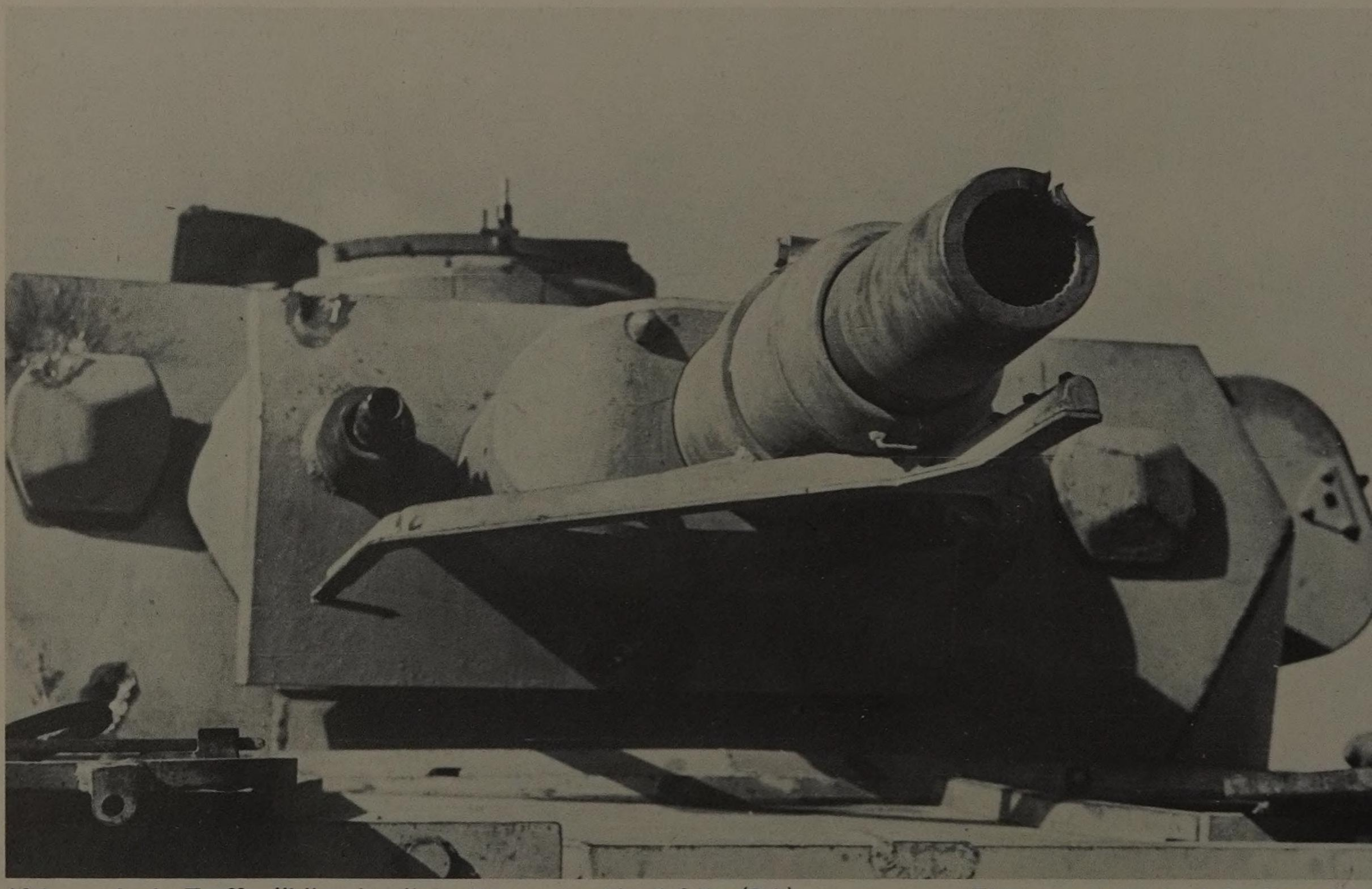
Winter 1941/42 in Russia.

Abgerutscht, bei gewölbter Straße halfen oft auch Ketten nicht (BA).
Even fully tracked vehicles sometimes would not make it . . .

Übungsplatz in der Heimat oder im Westen (BA).
A training ground in Germany or in the Western occupied territories.

Desgleichen, immer mehr Besatzungen waren auszubilden (BA).
Training of new crews was an important task as losses increased more and more during the war years.

Nordafrika 1941, Staub und nochmals Staub (BA).
Western desert in 1941. Dust and extreme heat would wear down all equipment rather quickly.



 Sechs Treffer "klingelten" der Besatzung, Nordafrika (BA). This panzer received six direct hits

Panzer IV mit wasserdichten Gummiplanen zur Unterwasserfahrt (BA).
A "Tauchpanzer" (submersible tank) version of the "Panzer IV" medium. Engine and turret could be sealed off by means of watertight rubber covers.

Panzergruppe Guderian (G) im Vormarsch (BA).
On the move. The white "G" was the identification mark of vehicles belonging to "Panzergruppe (Panzer Group) Guderian".

136 Eine Ausführung D, Rußland Juni 1942 (BA). A "Panzer IVD" in Russia. June 1942.

Zur Abwehr der Invasion – 1944 – wurden auch noch ältere Typen eingesetzt (BA).
German panzer divisions in the West quite often had to make do with old and obsolete equipment. This turned out to be a grave disadvantage when such units had to face modern Allied tanks after the Normandy invasion in June 1944.

Panzer IV E der 12. P.D. (BfZ).

A "Panzer IVE" of 12th panzer division.

Generaloberst Guderian bei der 18. Panzerdivision im Juni 1941 (BPK).
Guderian inspecting 18th panzer division. June 1941.

Ein Panzer IV F des Pz.Rgt. 31 der 5. P.D. (BA).
A "Panzer IVF" of 5th panzer division.

Panzerkampfwagen IV, 7,5 cm KwK L/43/48

140 1942 kamen die ersten "Panzer IV lang" als Antwort auf die stärkeren russischen Panzer, hier ein IV G (BA

The long and powerful 75mm gun of the "Panzer IVG" proved adequate even against the strong and well sloped armour of the Russian "T-34" mediums.

Hier in Afrika ein IV F2, erkennbar an der runden Mündungsbremse (BA).
A "Panzer IVF2" in the Western desert. The globular muzzle brake of the long 75mm turret gun may be clearly seen.

IV G auf dem Transport zur Front (BA).
A "Panzer IVG" on its way to the front. The 75mm main gun fo the "G"-series featured a double baffl
muzzle brake.

IV G mit dem anfänglich kürzeren Rohr L/43, Tunesien (BA).
A "Panzer IVG" with the shorter (L/43, i. e. 43 calibres long) 75 mm gun.

Tunesien 1942, Panzer der 10. P.D. (BA).
Tunisian front: Panzers of 10th panzer division ready for action.

Panzer IV vor brennendem französischen Kriegsschiff, Toulon 1942 (BA).
"Panzer IV" in the Toulon harbour area in front of a burning French warship.

In Erwartung des Feindes, Tunesien 1943 (BA).
Awaiting an enemy attack. Tunisian front in 1943.

Vor dem technischen Appell, Sizilien 1943 (BA).
Ready for technical inspection. Sicily in 1943.

Festgefahren! Einer hilft dem anderen, Italien 1942 (BA).
A bogged down panzer is being retrieved by a comrade. Italy in 1942.

Balken (s. über der Kette) halfen im schwierigem Gelände (BA).
Massive logs sometimes would be carried on the vehicles to ease movement in difficult terrain.

Panzer rollen durch eine französische Stadt (BA).

German panzers on their way through a French town.

Gegen Hohlladungsgeschosse Schürzen und gegen Magnetminen Zimmeritbelag – Panzer IV der späteren Jahre (1943 – 1945) (BA).

A late production (1943 – 45) "Panzer IV". Skirts are carried for extra protection against hollow charges. The roughly textured anti-magnetic "Zimmerit" overcoat is shown to advantage.

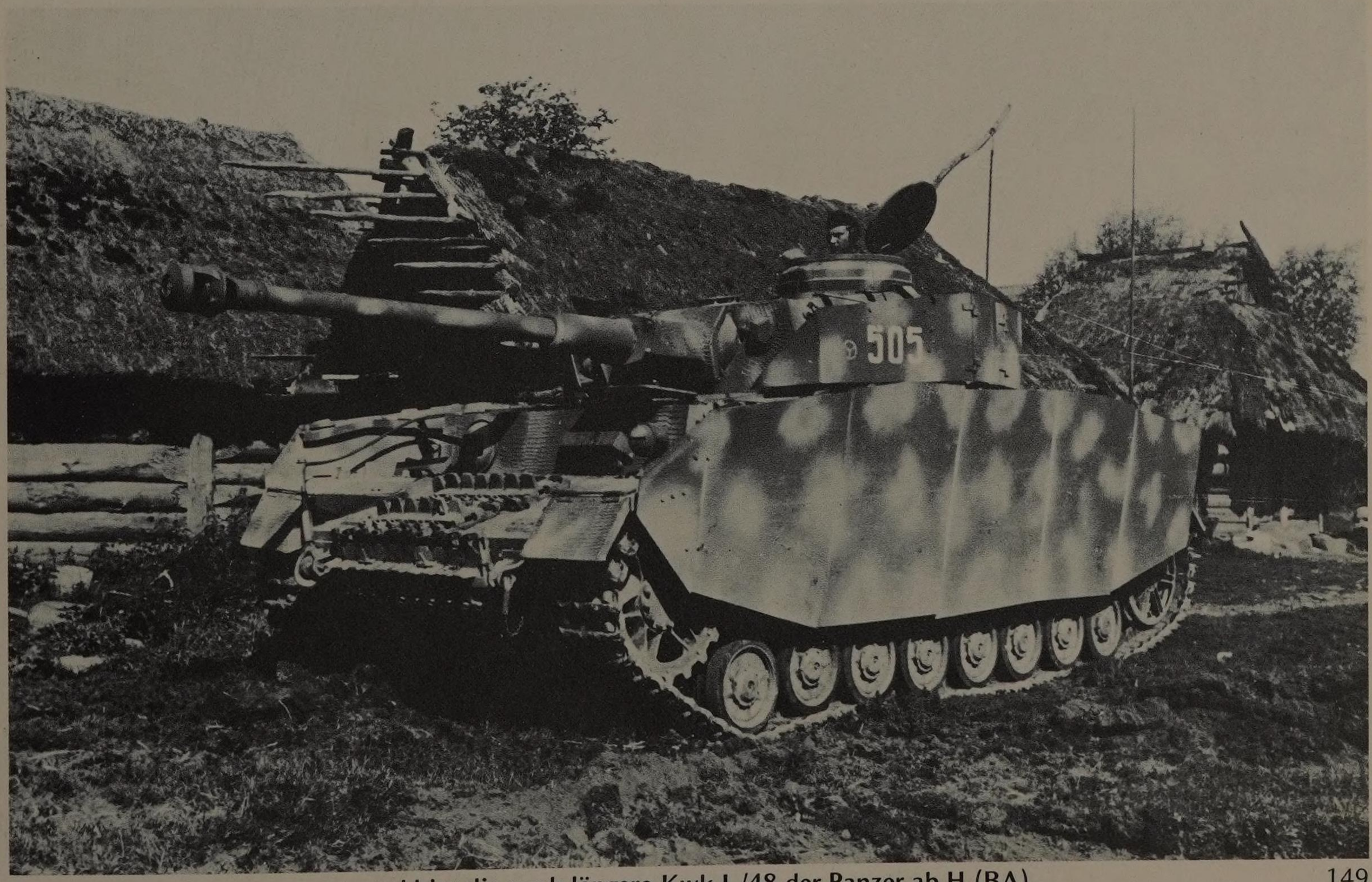
Panzer IV H ganz neu vom Werk (BA).

A factory fresh "Panzer IVH".

Italien 1943, Panzer der SS-Division "RF-SS" (BA).

For protection against the attachment of magnetic mines, panzers would receive an anti-magneti
"Zimmerit" overcoat.

Auch hier ist der Zimmeritbelag gut zu erkennen . . . (BA).
A vehicle of the "Reichsführer SS" division of the Waffen SS in Italy. The year is 1943.



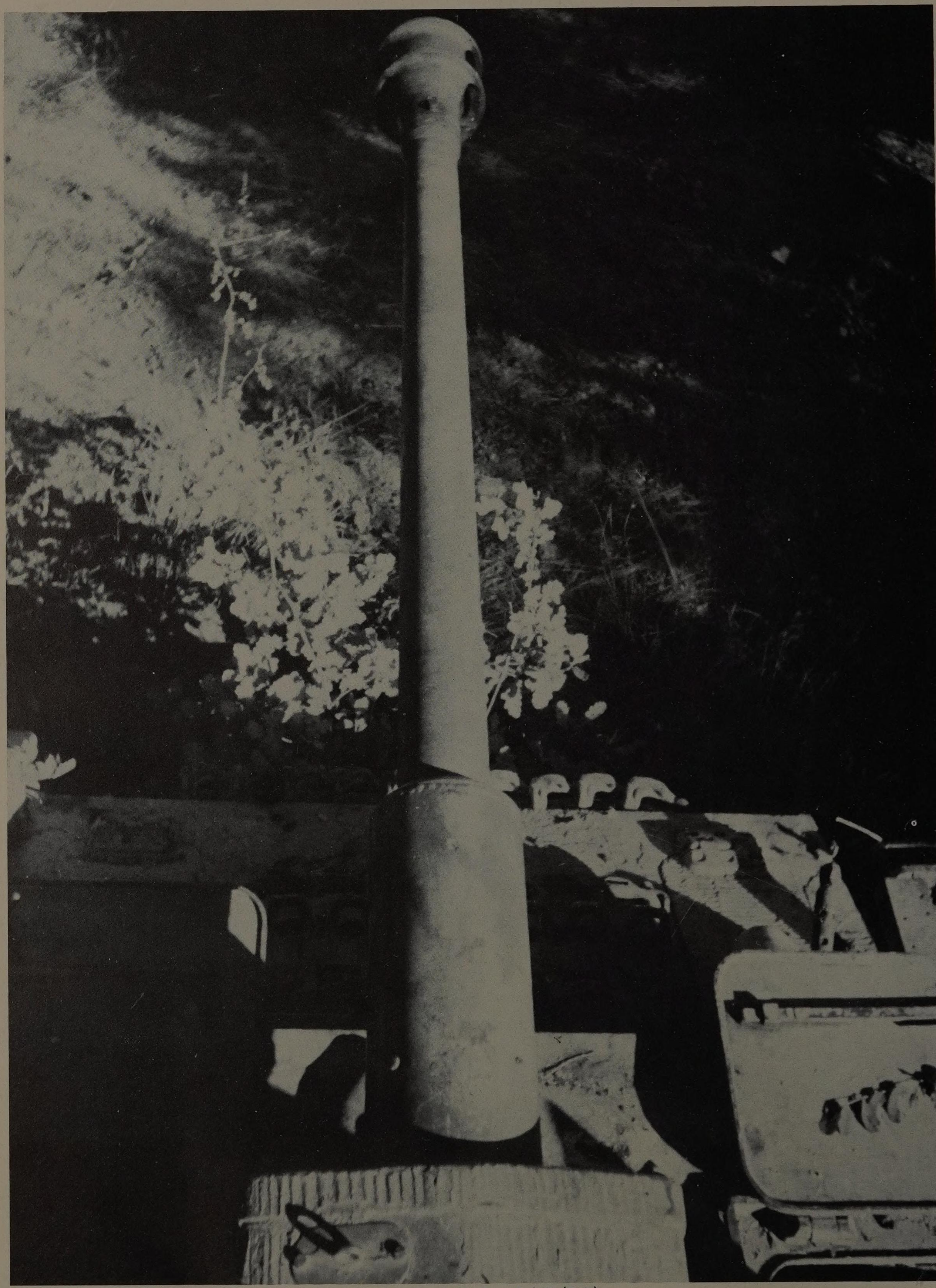
. . . und hier die noch längere Kwk L/48 der Panzer ab H (BA).
The "H", "J" and "K" versions of the "Panzer IV" came equipped with the long 75mm KwK L/48 turret gun.

Rußland 1943 – Gegenstoß (BA).

A local counterstroke. Russia in 1943.

Kurz vor dem Einbruch in das Dorf (BA).
Panzer attack. The vehicles are ready to break into the enemy held village . . .

Verstärkt mit Kettenteilen des eigenen und anderer Panzer (BA).
Spare tracks are carried for extra protection.



Die lange 7,5 cm Kwk – L/48 (BA).
The long and powerful 75mm L/48 main gun is shown here.

Wie ein schwer gepanzerter Ritter (BA).

Like the proverbial "Knight in armour" . . .

Aufklärer schützen vor Überraschungen (BA).

The enemy is being kept under constant watch from the air.

Panzer IV J, gut erkennbar die "lange" 7,5 cm Kwk (L/48), 1943 (BA).
Externally similar to the earlier "H"-series, the "Panzer IVJ" had the long and powerful 75mm L/48 gun mounted in the turret.

Diese haben noch alle Schürzen – wie lange noch? 1944 (BA).
A full complement of armour skirts is still being carried. As the hull skirts were only loosely attached to the vehicle sides, they sometimes would be lost very quickly in the heat of the tank battles.

Links ein G, rechts ein H, Rußland 1943 (BA).
A "Panzer IVG" (left) and a "H" (right) in Russia. The year ist 1943.

Er zeigt auch eine Schürze auf dem Deck des Turmes, Ostfront 1943 (BA).
Carrying skirts on the turret top was a rather uncommon practice.

Winterkampf 1943/44 Ostfront. Hier zwei Ausführungen Panzer IV H (BA).

Gefährlich, wenn der Panzer mit der Kanone feuert (BA).

Dangerous, if the tank is firing

"Panzer IVH" during hard winter fighting. "Ostfront", winter 1943/44.

Winter 1943/44, Ostfront (BA).

Russia, winter 1943/44.

158 Schnellbrückenbau, Panzer IV, Ausf. H, mit Wintertarnanstrich (BA).
Building an emergency bridge. The "Panzer IVH" has received a white winter camouflage overpaint.

Panzerkampfwagen IV H des Pz.Rgt. 6 (3. P.D.), Rußland 1943/44 (BA).
A "Panzer IVH" of 3rd panzer division. Russia, 1943/44.

Panzer IV J, Rumänien 1944 (BA).
A "Panzer IVJ" in Roumania. The year is 1944.

Auf der unendlichen Steppe Südrußlands 1943/44 (BA).
The seemingly endless Russian steppe . . .

Mit verschmutztem Wintertarnanstrich (BA).
The white winter overpaint of this tank is already wearing off.

Ein Panzerkampfwagen IV G, 1943/44 Ostfront (BA).
A "Panzer IVG". Eastern front in 1943/44.

Die Besatzung und ihr Panzer, Ende 1943.
A fighting community: the panzer and its crew (Late fall 1943).

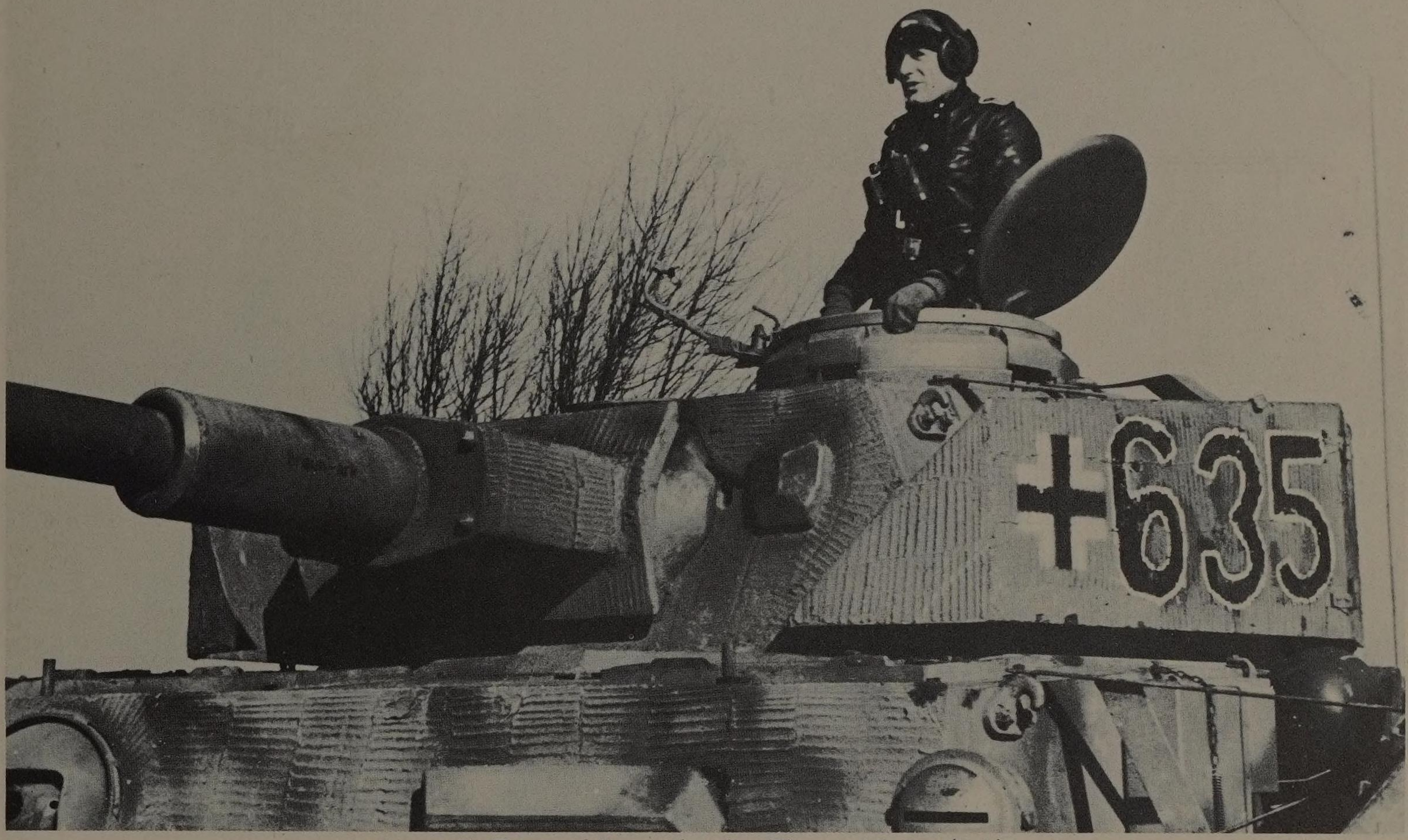
162 **Ein Panzer IV J der SS Pz.Div. "Hitlerjugend" auf einer Übung in Belgien 1944 (BA).**

A "Panzer IVJ" of the "Hitlerjugend" division of the Waffen SS during field exercises in Belgium. The year is 1944. 163

Panzerkampfwagen IV G des Pz.Rgt. 11 (6. P.D.) bei Bjelgorod 1943.
A "Panzer IVG" of 6th panzer division near Bielgorod (Russia).

Der gleiche Panzer auf der Seite zuvor (BA).

The same tank as before.



Sogar die Turmschürze zeigt den Zimmeritbelag (BA).
Even the turret skirts received a "Zimmerit" overcoat.

Panzer IV H, Ostfront 1944 (BA).

A "Panzer IVH". Russia in 1944.

Ortskampf im Osten, 1944 (BfZ).
The battle rages for a small Russian village. The photo was taken in 1944.

Blick aus dem Seitenschlitz auf die Zugkameraden, Südrußland 1944 (BfZ).

Panzer IV H mit Reserve-Spritfässern (BA).
Extra fuel containers are carried on this "Panzer IVH".

How the "tanker" would see his comrade . . . (Southern Russia in 1944).

Frankreich 1944, Panzerkampfwagen IV H (BA).

A "Panzer IV H" in France. Late version.

Ebenfalls eine Ausführung H (BA).

A "Panzer IVH".

Ein Zug Panzer im Breitkeil (BA).

Moving up for battle.

Zwei Panzerkampfwagen IV J (BA).

Two "Panzer IVJ" tanks in action.

"In Rumänien 1944".
Roumanian front. The year is 1944

170 Fahrt durch ein belgisches Städtchen (BA). Rumbling through a small Belgian village.

Panzer der II./SS Pz.Rgt. 12 SS-Pz.Div. ("Hitlerjugend") 1944 (BA).
Panzers of 12th panzer division of the Waffen SS ("Hitlerjugend" – Hitler Youth).

Hoffentlich hält diese Behelfsbrücke, Rußland 1944 (BA).
Will the emergancy bridge take the weight of the panzers . . . ? (Russia in 1944).

172

Ein Panther der Ausführung D. Sie ist erkennbar am fehlenden Bug-MG und den zweigeteilten Auspuffrohren (BA).

The "D"-version was the first of the new "Panther"-series to be used operationally. It was recognizable by the small flap in the glacis plate, which could be used for the radio operator's machine gun. Two single exhaust stacks were used with the "D"-series of the "Panther" medium tank.

Neue Panther D stehen zur Abnahme im Werk bereit (BA).
A line of factory fresh "Panther Ds".

 Auf der Fahrt zu Truppe (BA). "Panther Ds" being ferried to some front units.

Panzerkampfwagen V D – vorn ein Ladungsträger, Italien 1944 (BA).
A "Panther D" medium in Italy. A small wireless controlled demolition vehicle is in the foreground.

Panther D – hier bereits mit der gegossenen Kommandantenkuppel in Italien 1944 (BA). 175
A "Panther D" on the Italian front. The cast commander's cupola is of particular interest. The year is 1944.

Dieser D zeigt noch die zylindrische Kuppel – Osten 1943 (BA).
Early production "Panther D". This vehicle still has the drum shaped commander's cupola.

Panther der SS-Pz.Div. "Wiking" (BA).
"Panthers" of the "Wiking" (Viking) division of the Waffen SS.

Panzer V D mit Zimmeritbewurf, Frankreich 1944 (BA).
This "Panther D" has been given a "Zimmerit" overcoat. France in 1944.

Panther D der Waffen-SS, Rußland 1944 (BA).
A "Panther D" of a Waffen SS unit. Russian front in 1944.

An der Invasionsfront, 1944 (BA).
After the Allied invasion in the West, summer 1944.

1944 war er bereits an allen Fronten, hier Italien (BA).
In 1944, "Panthers" were appearing in ever increasing numbers on all fronts. This particular photo was taken in Italy.

Vor dem Colosseum in Rom (BA).
"Panther" in Rome in front of the "Colosseum".

Tscherkassy, Februar 1944 (BA).

Tcherkassy (Russia), February 1944.

Rußland, Winter 1943/44 (BA).

Winter 1943/44.

Panzerkampfwagen V D, Italien 1944 (BA).

A "Panther (Panzerkampfwagen V), Ausführung D" in Italy. The year is 1944.

182 Panther D, Italien 1944 (BA). A "Panther D" on the Italian front.

Eigene oder feindliche Flugzeuge? (BA).

Enemy planes overhead?

Wegen Luftüberlegenheit der Alliierten war im Westen eine gute Tarnung erforderlich.

Heavy camouflage was essential for German vehicles in the later war years as the enemy commanded the air.

Eine Ausführung D, erkennbar an den parallelen Auspuffrohren (BA).
This "Panther D" is clearly discernible by its exhaust configuration.

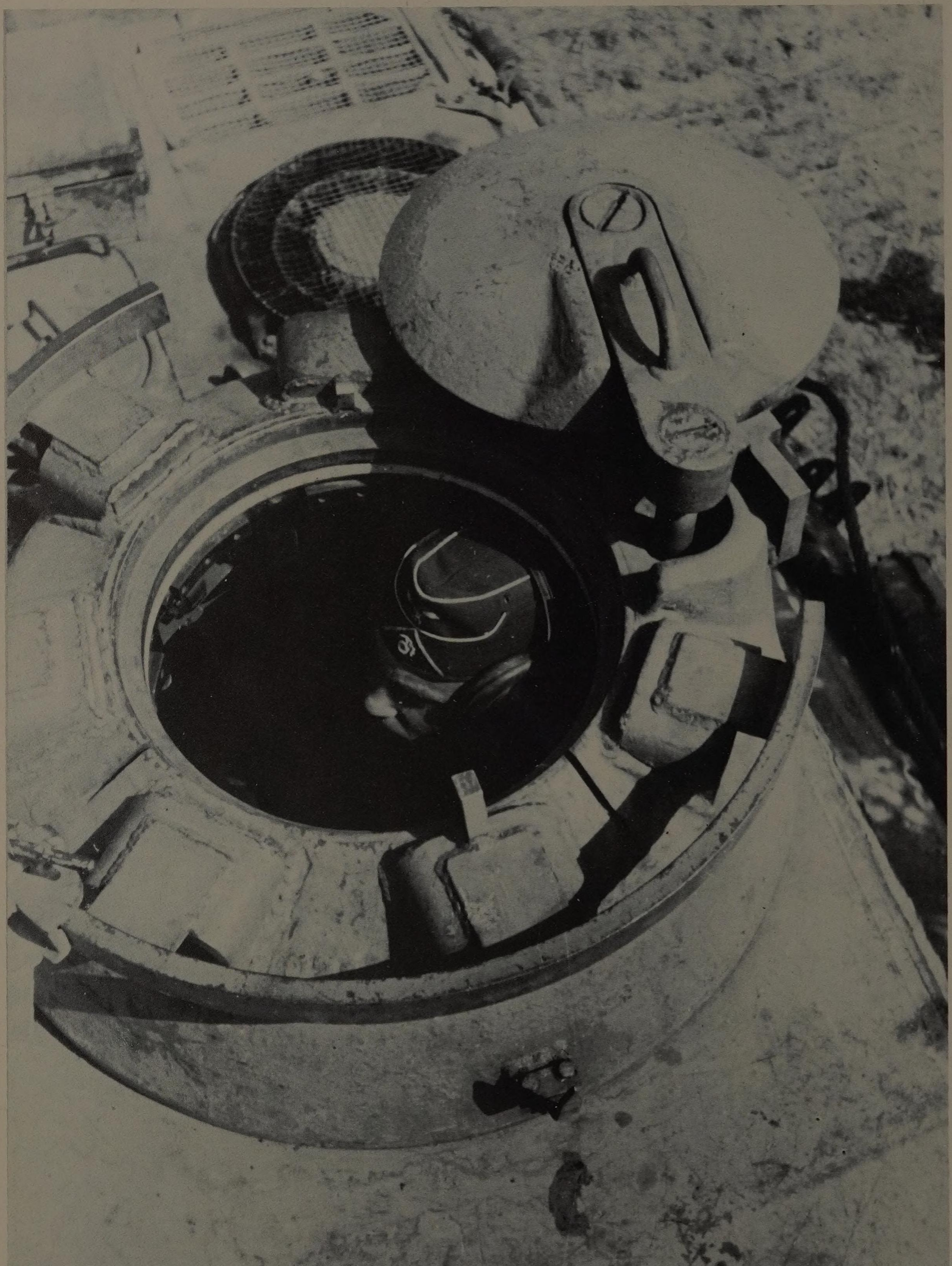
Januar 1944, in einem Dorf am Dnjepr (BfZ).
In a small village near the Dnieper river. January 1944.

Ostpreußen, Winter 1944/45 (BA).

In the defence of East Prussia. Winter 1944/45.

Ostfront, Winter 1944/45 (BA).

Eastern front in winter 1944/45.



186 **Blick in die Kommandantenkuppel (BA).** **A look into the commander's cupola.**

Bahntransport in Richtung Italien 1944 (BA).

On the way to the Italian front. The year is 1944.

Und hier ein Ausladen hinter der Ostfront (BA).

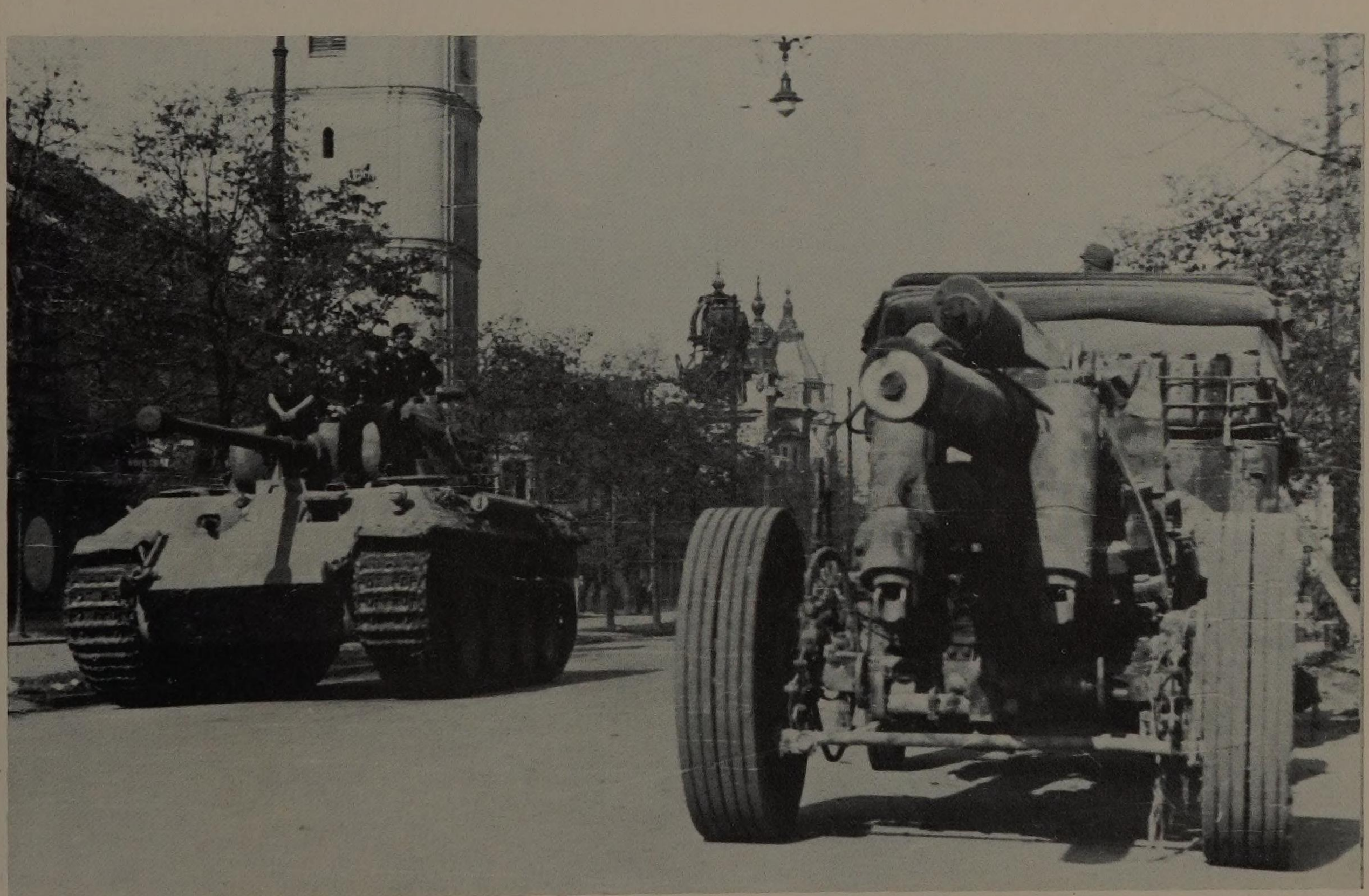
"Panthers" being detrained behind the Russian front.

Er fährt vermutlich Höchstgeschwindigkeit, Normandie 1944 (BA).
This "Panther" is moving at full speed – some 28 m.p.h.! Despite its weight of 43 metric tons, the "Panther" was a fast and mobile vehicle.

188 Fahrt durch eine ungarische Stadt, 1944 (BA). Passing through a Hungarian town. The year is 1944.

Bei Arnheim/Niederlande 1944 (BA).

Panzers near Arnheim, 1941.



Panther A, Fahrschule in Cottbus, 1943 (BA).

Driver training. The vehicle is a "Panther A".

Befehls-Panther der Division "Großdeutschland", 1944 (BA).
A command version of the "Panther" in use with the "Großdeutschland" crack panzer grenadier division.

Panzerkampfwagen V A in einer holländischen Stadt, 1944 (BA).
"Panther A" in a small town. Netherlands in 1944.

Auf dem Übungsplatz (BA).

On field exercises.

Kampf an der Ostfront, 1944 (BA).

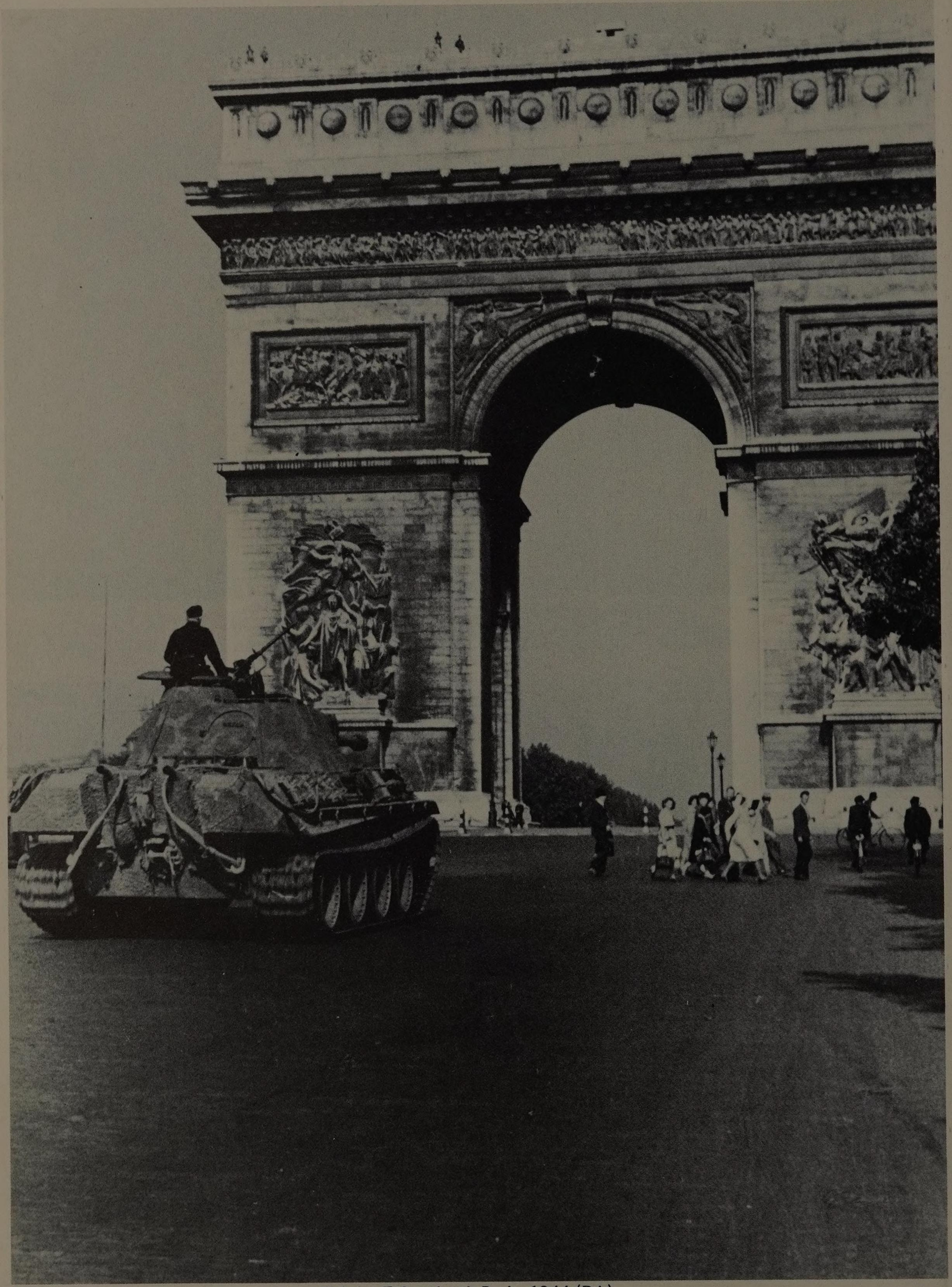
In action on the Eastern front. 1944.

Befehls-Panther der Division "Großdeutschland", 1944 (BA).
A command version of the "Panther" in use with the "Großdeutschland" crack panzer grenadier division.

Die lange Kanone war im Wald sehr hinderlich (BA).
In wooded trerrain the long barrel of the 75mm main gun of the "Panther" sometimes would be a serious handicap.

Ortskampf im Westen, Frankreich 1944 (BA).
Grim street battles are ranging in the West (France in 1944).

Ein Panzer-Befehlswagen (s. zweite Antenne) Panther D (BfZ).
A "Panther D" command tank with extra radio equipment.



194 Bei der Fahrt durch Paris, 1944 (BA).
On their way to the front, "Panthers" are rumbling through the streets of the French capital.

Vergleichsfahrten: Panther, General Lee, Tiger (BA).
" Panther", "Tiger I" and a US-"General Lee" medium during competitive trials.

Kommandeurabsprache zwischen Oberstleutnant Dr. Stahl (6. Pz.Div.) und (rechts) Major Poessl (Pz.Rgt. Großdeutschland), Litauen 14. 7. 1944.
A staff conference. To the right is Mj Poessel, OC of armd regt "Großdeutschland". Lithuania in July 1944.

Ein Soldat gibt sich der Besatzung eines Panther gefangen (BfZ).

A soldier gives in to those in a "Panther" tank.

Ein Panther der 2. SS-Panzer-Division "Das Reich".

A "Panther" tank of 2nd panzer division of the Waffen SS "Das Reich".

Panther der Ausführung A (SS-Pz.Div. "Das Reich"), Rußland 1944.
A "Panther A" of "Das Reich" division in Russia. The year is 1944.

Ortskampf im Osten, Rußland 1944 (BA).

Fighting for a Russian village.

Bei höherer Geschwindigkeit Sprung über einen Graben (BA). Over the trench . . .

Polen, Herbst 1944 (BA). Poland, autumn 1944.

Panther A beim Ausladen (BA).

A "Panther A" being detrained.

Bei Kämpfen in Polen, 1944 (BA).

"Panthers" in action. Poland, 1944.

200 Zumindest von vorn gut getarnt (BA). A "Panther" under heavy frontal camouflage.

Technischer Dienst im Versammlungsraum (BA).

Last minute technical checks before action.

Auf dem Wege zur Invasionsfront, 1944 (BA).

Moving towards the invasion front.

Panzerkampfwagen V der letzten Ausführung G, Invasionsfront 1944 (BA).
A "Panther G". The "Ausführung G" appeared early in 1944 and was a modification of the earlier "A"-series based on battle experience and continual development of the basic vehicle.

Schießübungen auf einem Übungsplatz (BA).

Links ein A, rechts ein G, erkennbar an der fehlenden Fahrerluke (BA).
"Panther A" (left) and "G" (right). The driver's vision hatch in the glacis plate was eliminated in the "G"-series.

On a firing range.

Treffer, die nicht durchgingen (BA).
This "Panther" received somd direct hits which failed to penetrate its thick armour.

 Hier ist besonders gut die Ausführung G erkennbar (BA). A "Panther G".

Links vermutlich ein D, rechts ein G, Invasionsfront 1944 (BA).
Two "Panthers" in action on the Western front. The right vehicle is an "Ausführung G".

Nach Behebung der Kinderkrankheiten war er ein guter Panzer (BA).
After some initial technical problems had been overcome the "Panther" tank turned out to be one of the best medium tanks the German Wehrmacht put to the field.

Panzerkampfwagen VI (Tiger)

206 Als Antwort auf die starken russischen Panzer entstand der Panzerkampfwagen VI, auch Tiger genannt. Erste Einsätze Herbst 1942 vor Leningrad und in Tunesien (BA).

The new heavy tank "Panzerkampfwagen VI, Tiger I" was first used in action in the Leningrad sector of the Eastern front (autumn 1942) and in Tunisia (spring 1943). No tank in the Allied and Russian armoured inventory could withstand the deadly punch of the excellent 88mm gun of the "Tiger I".

Fabrikneu mit den für Afrikaeinsatz vorgesehenen Staubfiltern am Heck (BA).
A brand-new "Tiger I" tank in Tunisia. The "Feifel" air cleaners are shown to advantage.

Ein Laufrad fehlt, Turm steht auf 6.00 Uhr (BA).

One road wheel is missing.

Auf dem Transport nach Rußland, SS-Division "Wiking" – mit Gefechtskette!
"Tigers" of the "Viking" division of the Waffen SS are being ferried to the front. The vehicles have the broad "battle tracks".

Afrikaanstrich – es geht nach dem Süden (BA).
This desert brown "Tiger" will be used in Africa.

210 Dieses Foto läßt seine ganze Kraft ahnen (BA).

A threatening view.

Kontraste! Invasionsfront 1944 (BA).

Invasion front, summer 1944.

Hier ist der Zimmeritbelag gut erkennbar (BA).
The anti-magnetic "Zimmerit" overcoat is shown to advantage.

Bei ihm gibt es keine verschiedenen Ausführungen – nur geringfügige Unterschiede (BA).
The "Tiger I" was not developed through several versions although some modifications were incorporated to production vehicles especially of the later production batches.

Nordfrankreich 1944 (BA).
Northern France. The year is 1944.

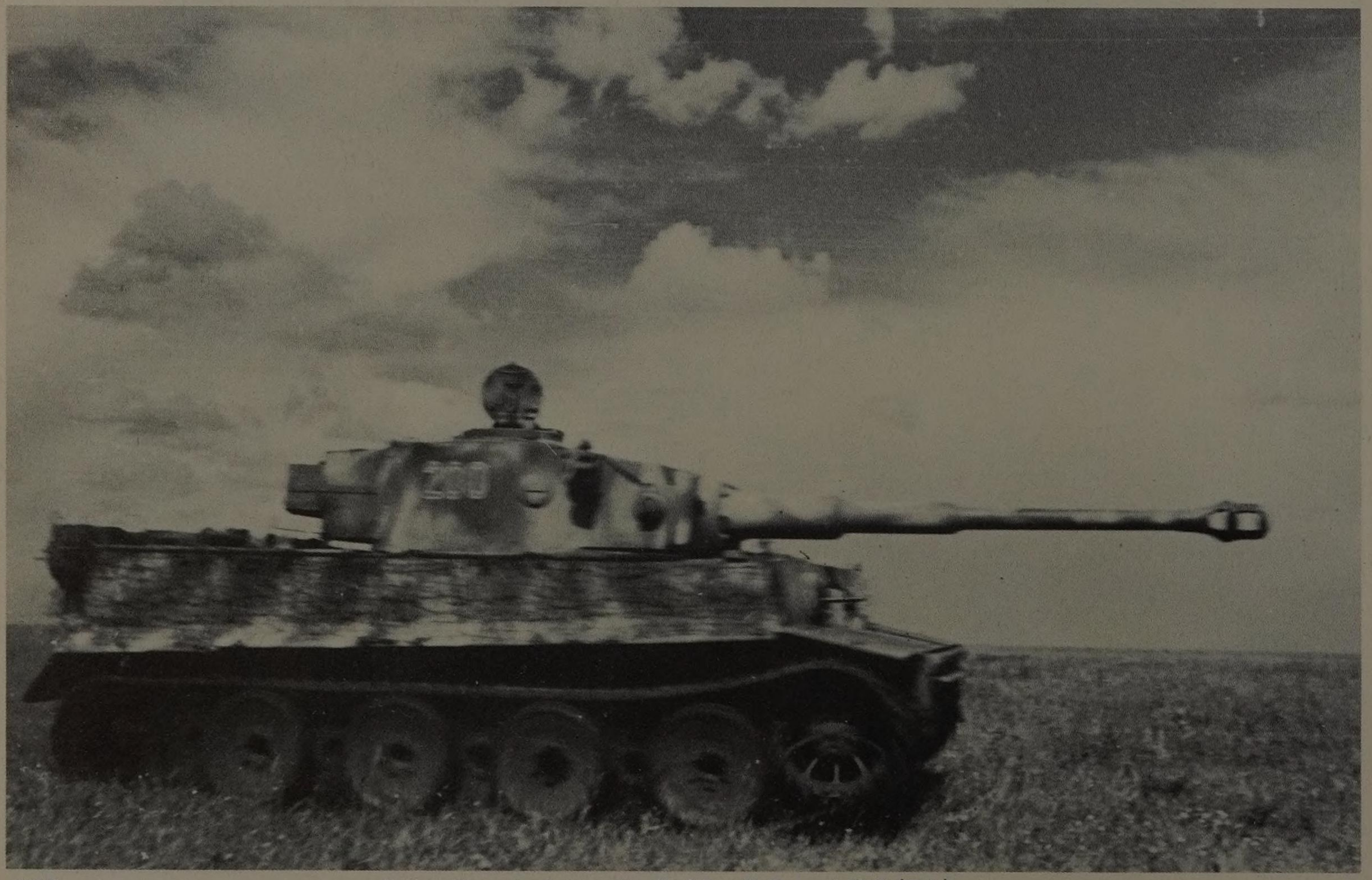
Stark gepanzert, aber eckige Formen, Tunesien 1943 (BA).
Although the simple, box-like shape of the "Tiger I" was ballistically not well shaped, the extremely heavy armour and the strong main armament made the "Tiger I" a formidable battle tank.

214 Bei Witebsk/Rußland 1944 (BA). Near Vitebsk. Russia in 1944.

Türkische Offiziere besichtigen einen Tiger (BA). 215

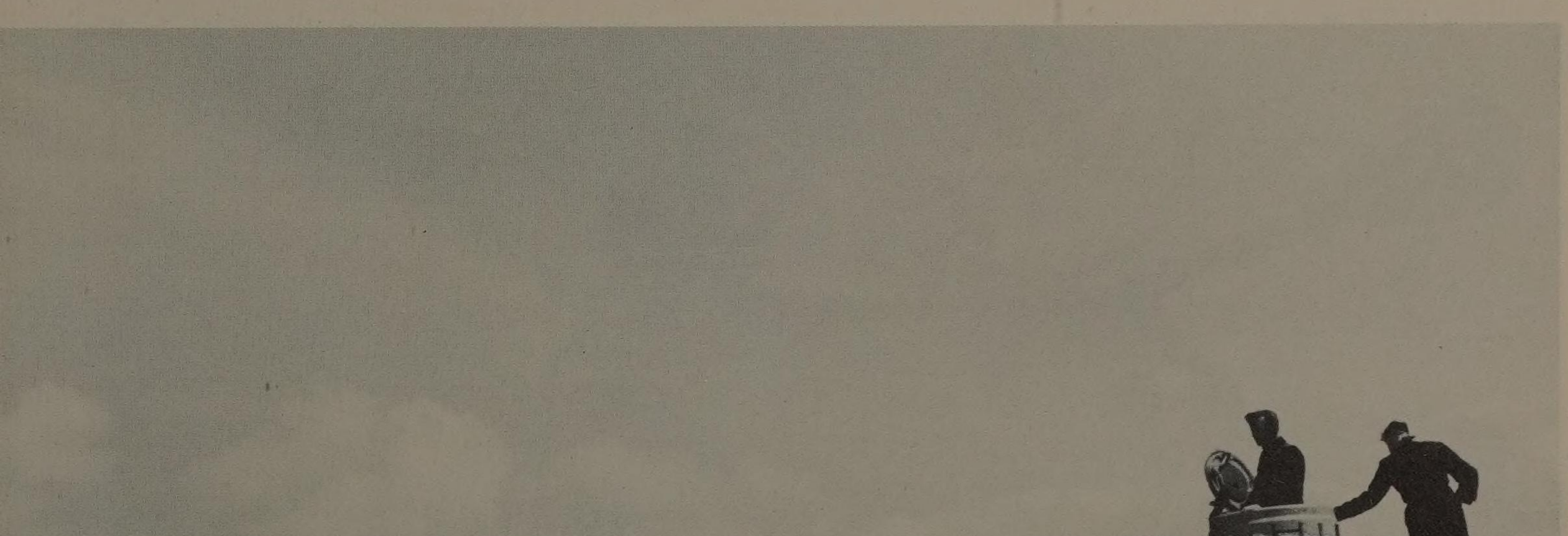
A "Tiger I" is being inspected by members of a Turkish military delegation.

Übungen, Frankreich 1944. Der Tiger zeigte – insbesondere 1943 – noch viele Kinderkrankheiten (BA).



Seine Kanone hatte das Kaliber 8,8 cm L/56 (BA).
The long 88mm L/56 main gun of the "Tiger I" was a deadly weapon.

"Tiger I" on field exercises. In 1943 the then new vehicles were still plagued by serious teething troubles.



Ganz neue Tiger mit einer Frontpanzerung von 100 mm (BA).
Brand-new "Tiger Is". The "Tiger I" had a frontal armour of 100mm.

Tunesien, Absprache zwischen Panzerfahrern und Grenadieren (BA).
A tactical conference, Tunisia in 1943.

Tiger der schweren Panzerabteilung 501, Tunesien 1943 (BA).
"Tigers" of Heavy Tank Battalion 501 in action in Tunisia.

Tiger des SS-Pz.Korps "LAH", Frankreich 1944 (BA).
"Tiger I" of the "Leibstandarte Adolf Hitler" Armoured Corps of the Waffen SS in France.

Tiger in Tunesien 1942/43 (BA).

"Tiger I" in Tunisia, 1942/43.

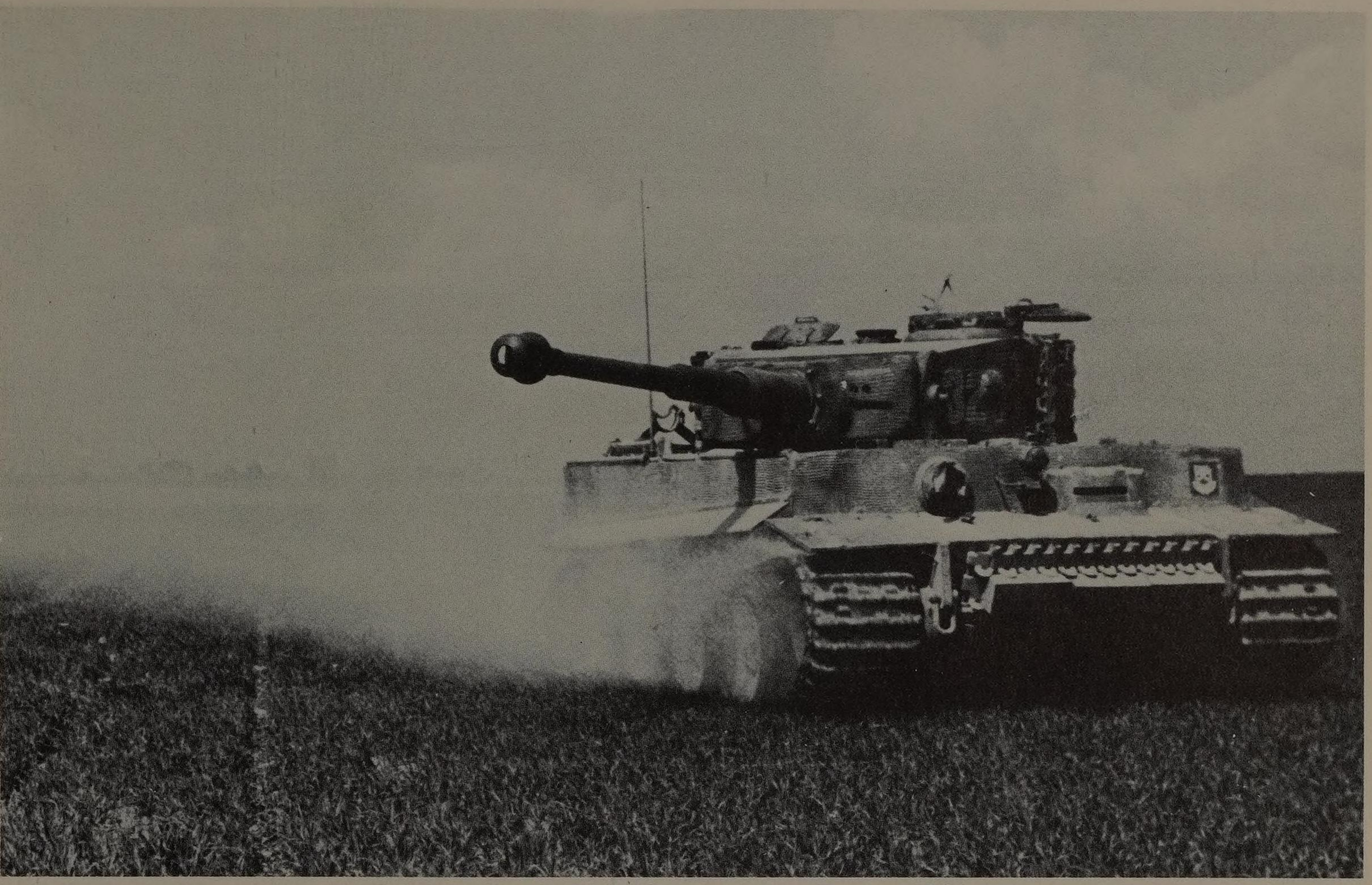
220 Vor ihm liegen die breiteren Geländeketten (BA).
The broad battle tracks, which will be used in action, are ready to be mounted.

Tiger und Schwimmwagen des SS-Pz.Korps "LAH" (BA). 221

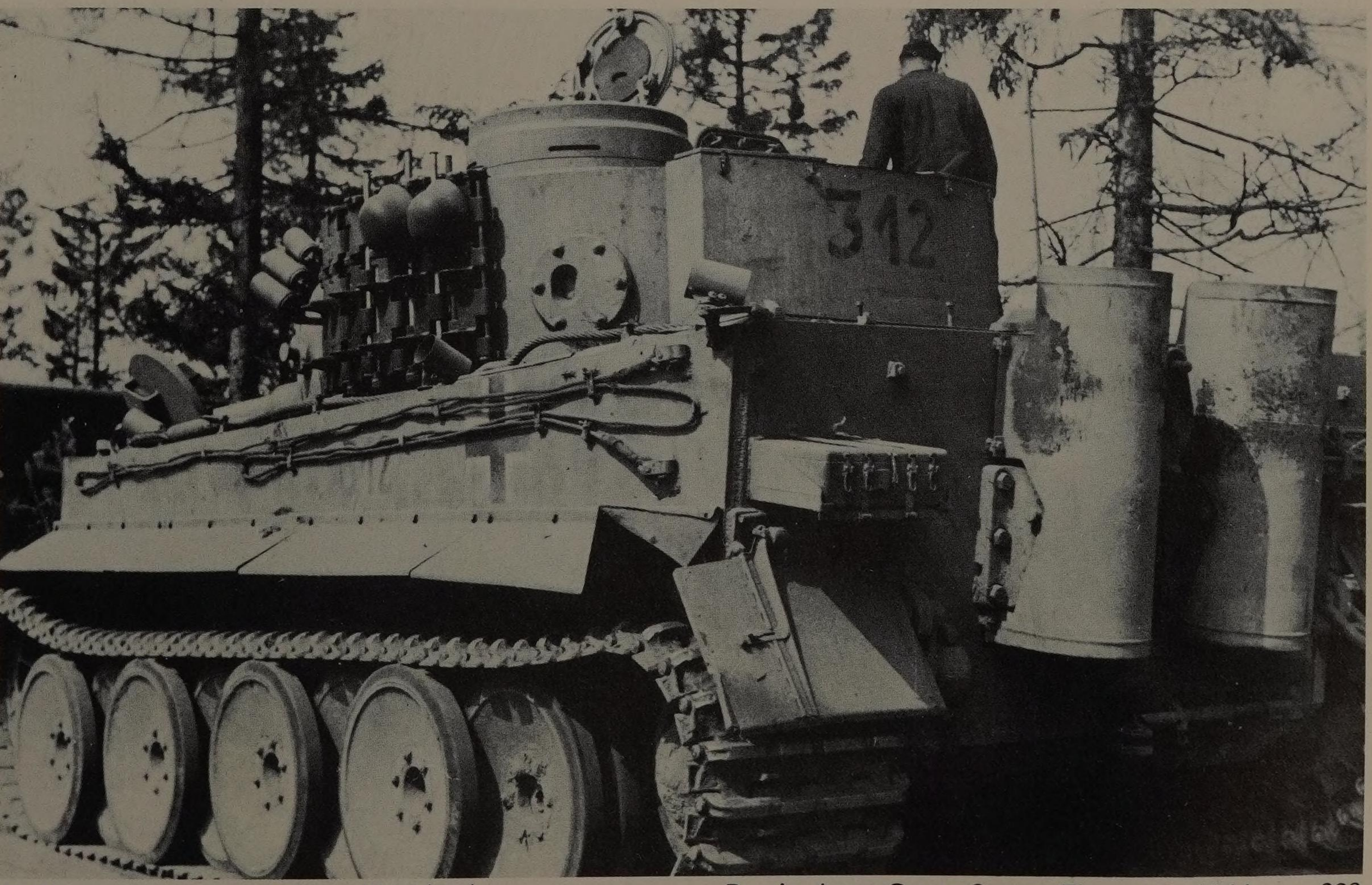
A "Tiger I" and a "Schwimmwagen" amphibious jeep of the "Leibstandarte" Corps of the Waffen SS.

Nordafrika 1943 (BA). North African theatre of operations in 1943.

Ungarn, 1944 (BA). Hungary, 1944.



Frankreich, 1944 (BA). France, 1944.



Rußland, Heeresgruppe Mitte, 1944 (BA). Russia, Army Group Centre. The year is 1944.

Begegnung im Wald. Die wie Badeöfen aussehenden Auspufftöpfe wurden oft so heiß, daß sie glühten, Rußland 1944 (BA).

Hier sind gut die Staubfilter für den Afrikaeinsatz erkennbar (BA).
The "Feifel" air filters are shown very clearly.

Giants meet. After a period of running, the heat and exhaust from the engine would cause the exhaust pipes to glow.

Auf dem Marsch in Frankreich, 1944 (BA).
On the move. France in 1944.

Die Ketten hatten eine Breite von 72,5 cm (BA).
The battle tracks of the "Tiger I" had a width of 2' 4,5".

Munitionsübernahme in Rußland 1944 (BfZ).
A "Tiger I" is being reammunitioned. Russia in 1944.

Er war schon ein Stahlkoloß! Frankreich 1944 (BA).
An impressive sight! (France, 1944).

228 Winter 1943/44, Ostfront (BA). Eastern front. Winter 1943/44.

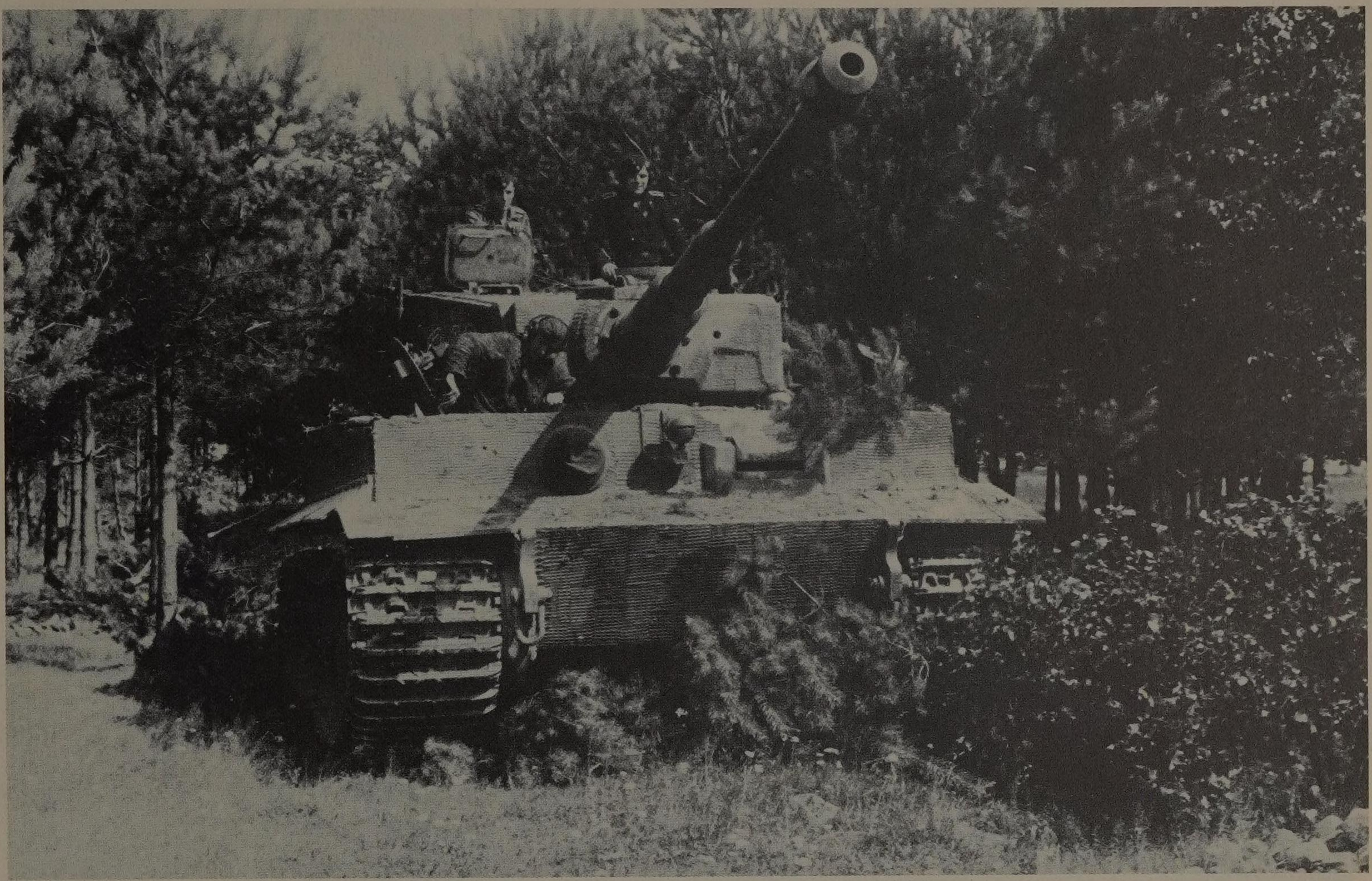
Winter 1944/45, Ostfront, Tiger ohne Kettenabdeckung (BA).
Russia, winter 1944/45. The track covers are missing on this vehicle.

Einer der ersten Serie – noch ohne rückwärtige Turmluke (BA).
An early production "Tiger I", still without the rear turret hatch cover of the later version of this tank.

Tiger des SS-Pz.Korps "LAH", Frankreich 1944 (BA).
"Tiger I" of the "Leibstandarte" Corps of the Waffen SS. France in 1944.

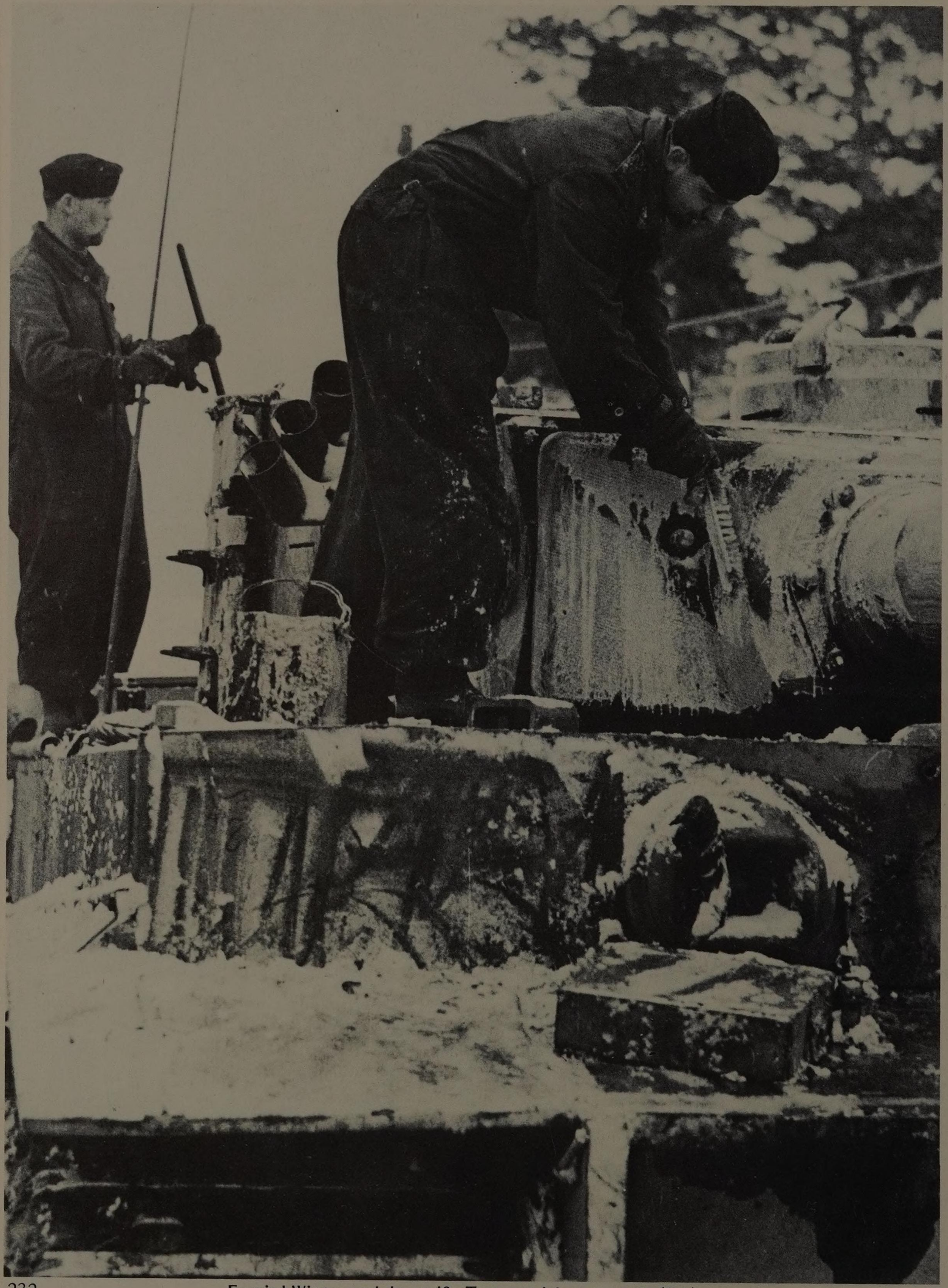
Rußland, 1943 (BA).

Russia, 1943.



Polen, 1944 (BA). Poland, 1944.

Italien, 1944 (BA). Italy, 1944.



232

Es wird Winter und der weiße Tarnanstrich notwendig (BA).
A "Tiger I" receives a rough coat of whitewash.

Notwendige und meist angenehme Beschäftigung (BA). 233
No comment!

Schwere Arbeit für die drei 18 t-Zugkraftwagen, "Zitadelle" 1943 (BA).
A disabled "Tiger I" is being retrieved by three 18ton heavy tractors. (Operation "Citadel" in summ

Nicht gut für den Antrieb des vorderen Tiger! (BA).
Although the use of tanks as towing vehicles was forbidden by strict orders, battle situations often would lead to these instructions being largely ignored.

Noch kein Feind zu befürchten, Mannschaft noch außerhalb des Turmes und Waffen noch unter Staubschutz, Rußland 1944 (BA).

A lull between battles. Protective covers are carried over the muzzles of the main gun und the bow machine gun.

Panzerkampfwagen VI, hier Tiger I, bei einer Geländeübung (BA).

"Tiger I"-tank during field exercises.

Im getarnten Bereitstellungsraum (BA).

"Tiger I" in a concealed position.

Wegen des technischen Dienstes etwas enttarnt (BA).

"Tiger I" under frontline maintenance.

Aufmunitionieren, Ostfront 1944 (BA).
A "Tiger I" receives a fresh ammunition supply.

Putz- und Flickstunde – Großreinemachen (BA).
A few hours of rest are used to refurbish both man and machine.

Ostfront/Mitte, 1944 (BA). Eastern front in 1944.

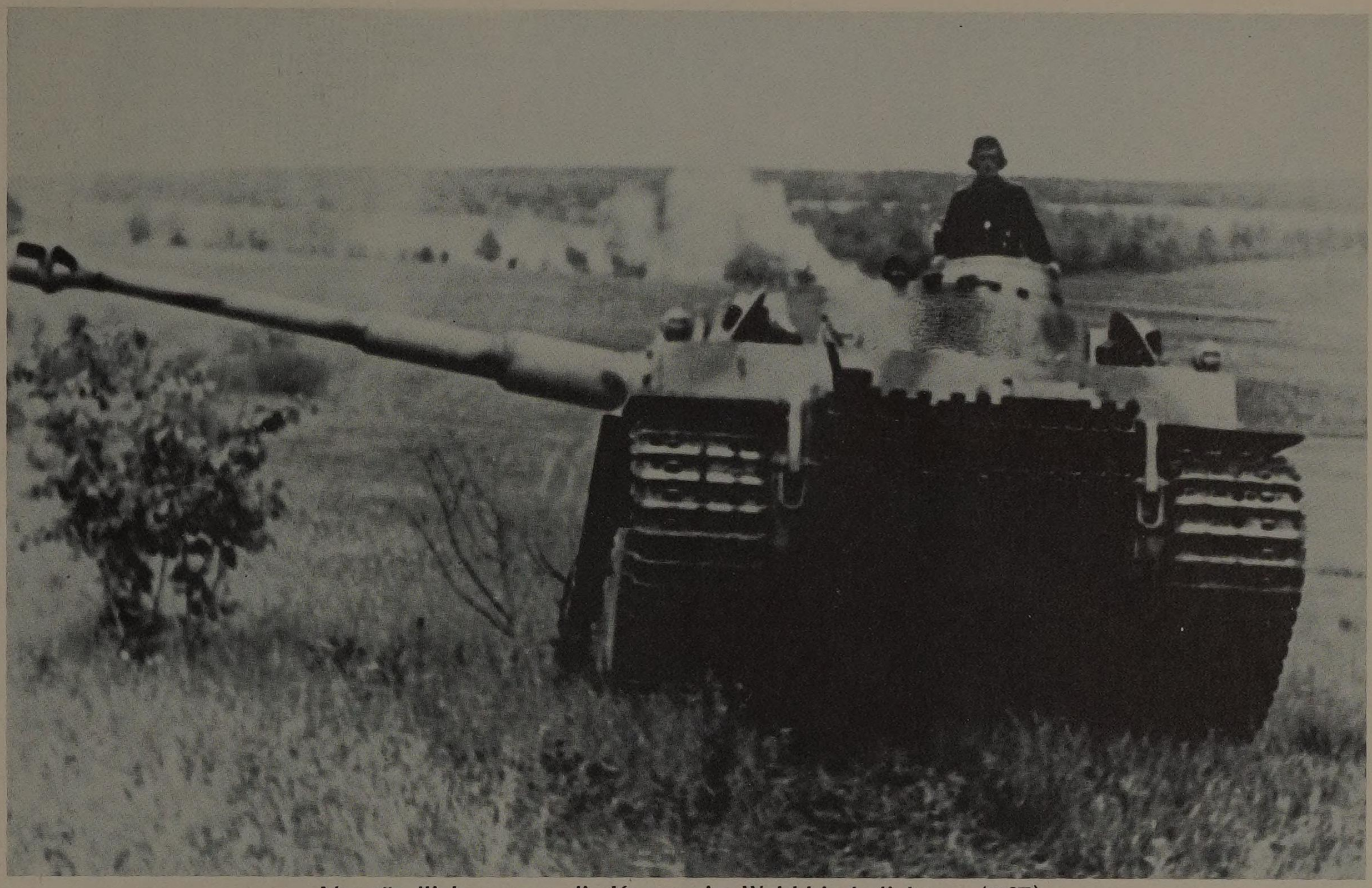
Litauen 1944 (BA). Lithuania in 1944.

Gut erkennbar das für Afrika angebrachte Belüftungssystem (BA). 239
The air cleaning device is shown very clearly on this photo.

Absprachen vor dem Einsatz (BfZ).

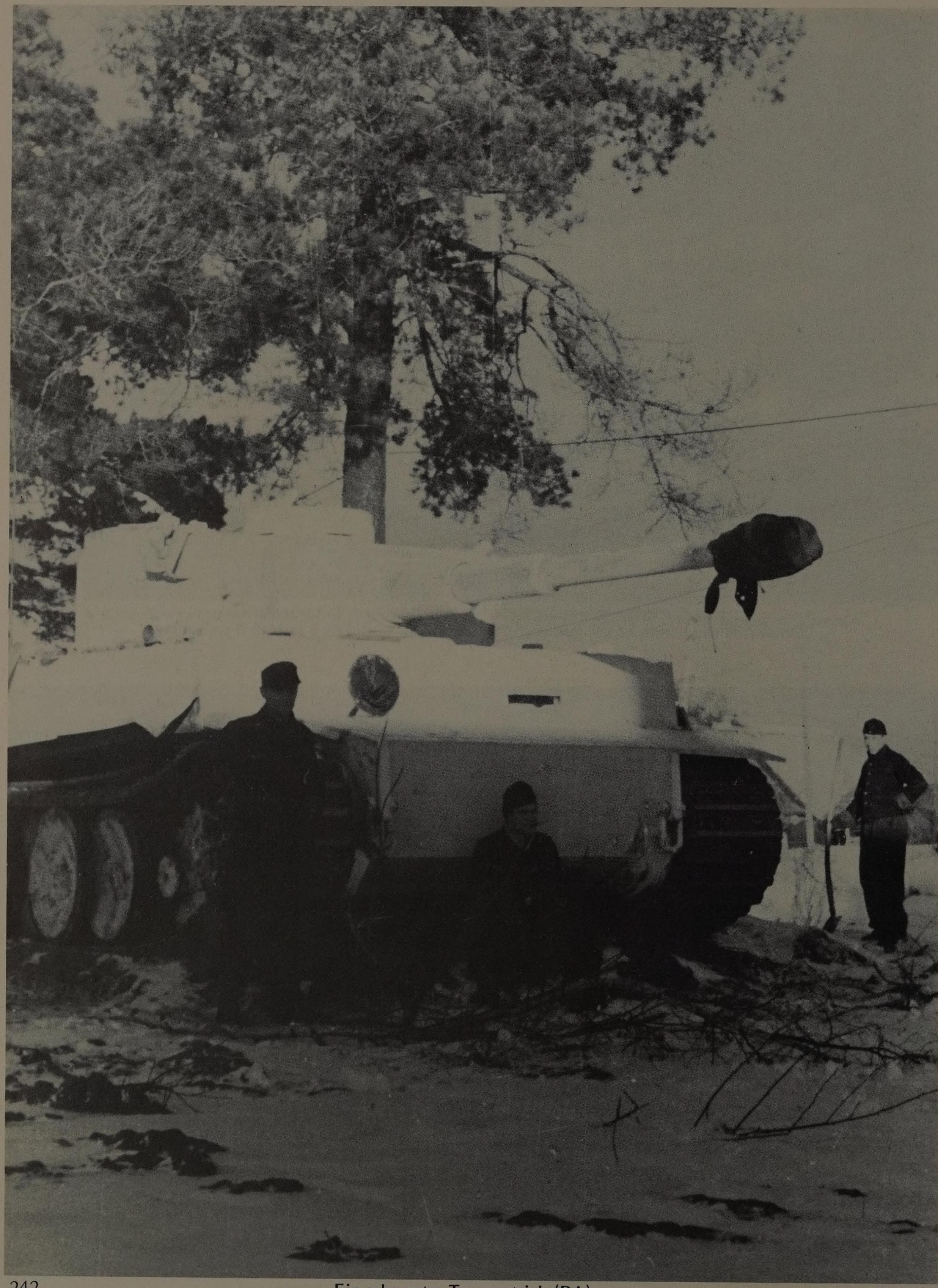
A tactical conference.

Eine Mulde unter dem Tiger gibt sicheren Schlaf (BfZ).
Whenever possible tank crews would sleep in shallow troughs under their vehicles.



Verständlich, warum die Kanone im Wald hinderlich war (BfZ).
Sometimes the length of the gun barrel of the "8,8" would be a serious disadvantage.

Hier reicht der Schutz des Tigers nicht ganz (BfZ).
The cover by the "Tiger" is not quite sufficient here.



242

Ein sehr guter Tarnanstrich (BA).
This "Tiger I" has been given an excellent camouflage overpaint.

Welten begegnen sich (BA).

Two "ages" meet each other.

Rußland 1943/44 – im Hintergrund ein Panzer IV (BA).

Russia in 1943/44. A "Panzer IV" medium is in the background.

Zwei Tiger in normaler Kampfentfernung (BA).

Two "Tigers" in action.

Frankreich 1944, gut erkennbar der Zimmeritbelag (BA).

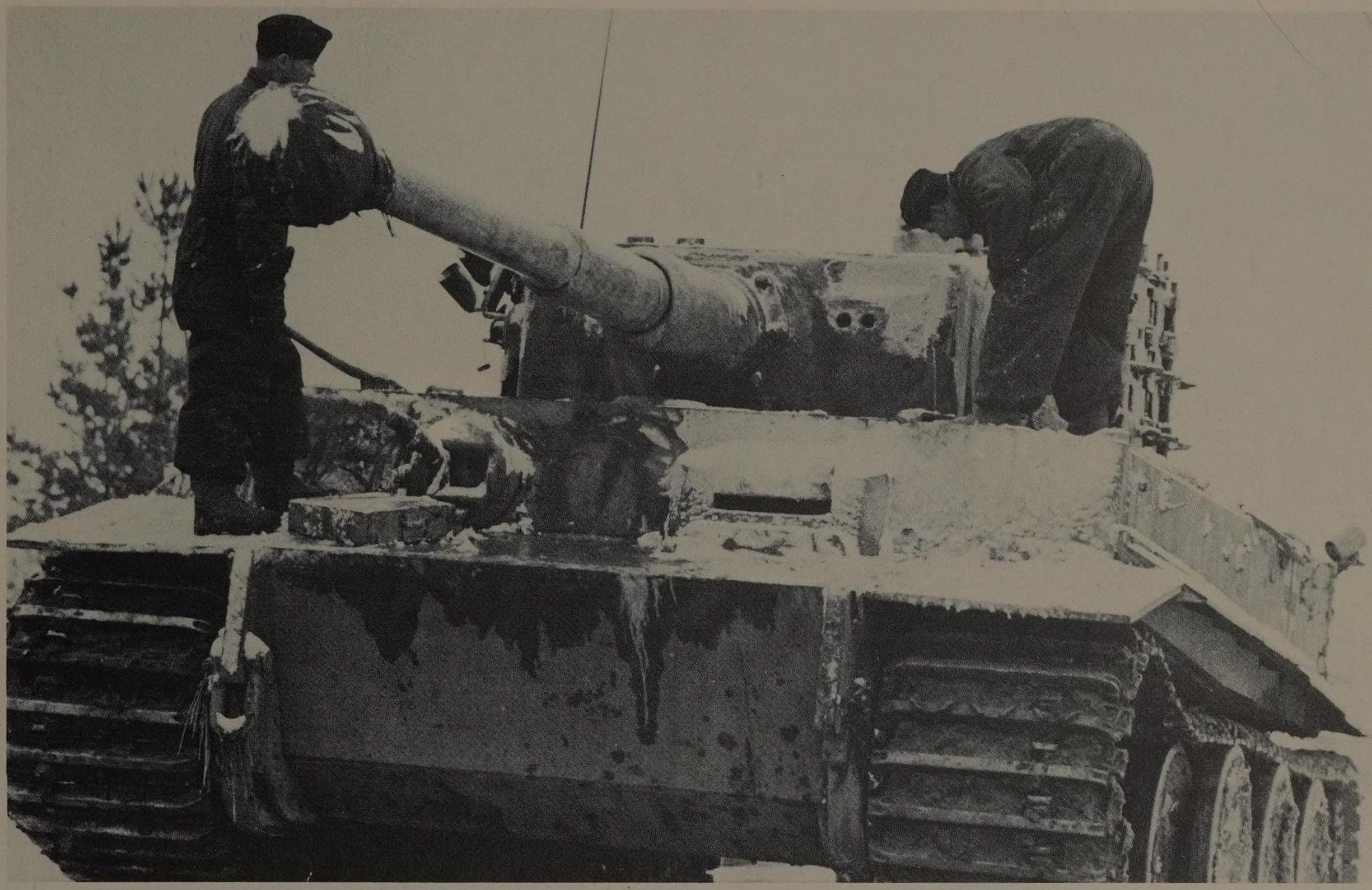
The roughly textured anti-magnetic "Zimmerit" overcoat is clearly visible on this vehicle.

Frankreich 1944. Ein Tiger der ersten Serie (BA).
A "Tiger I" of the first production batch. France in 1944.

Übungen vor dem Einsatz an der Invasionsfront (BA).
On field trials in the West. France in 1944.

Einsatzbesprechung vor der Invasionsfront 1944 (BA).
A last minute tactical conference before action.

Tiger-Befehlswagen, Südrußland, Winter 1942/43.
A "Tiger I" command tank pictured in Southern Russia. Winter 1942/43.



Winter 1943/44, Rußland/Mitte (BA).

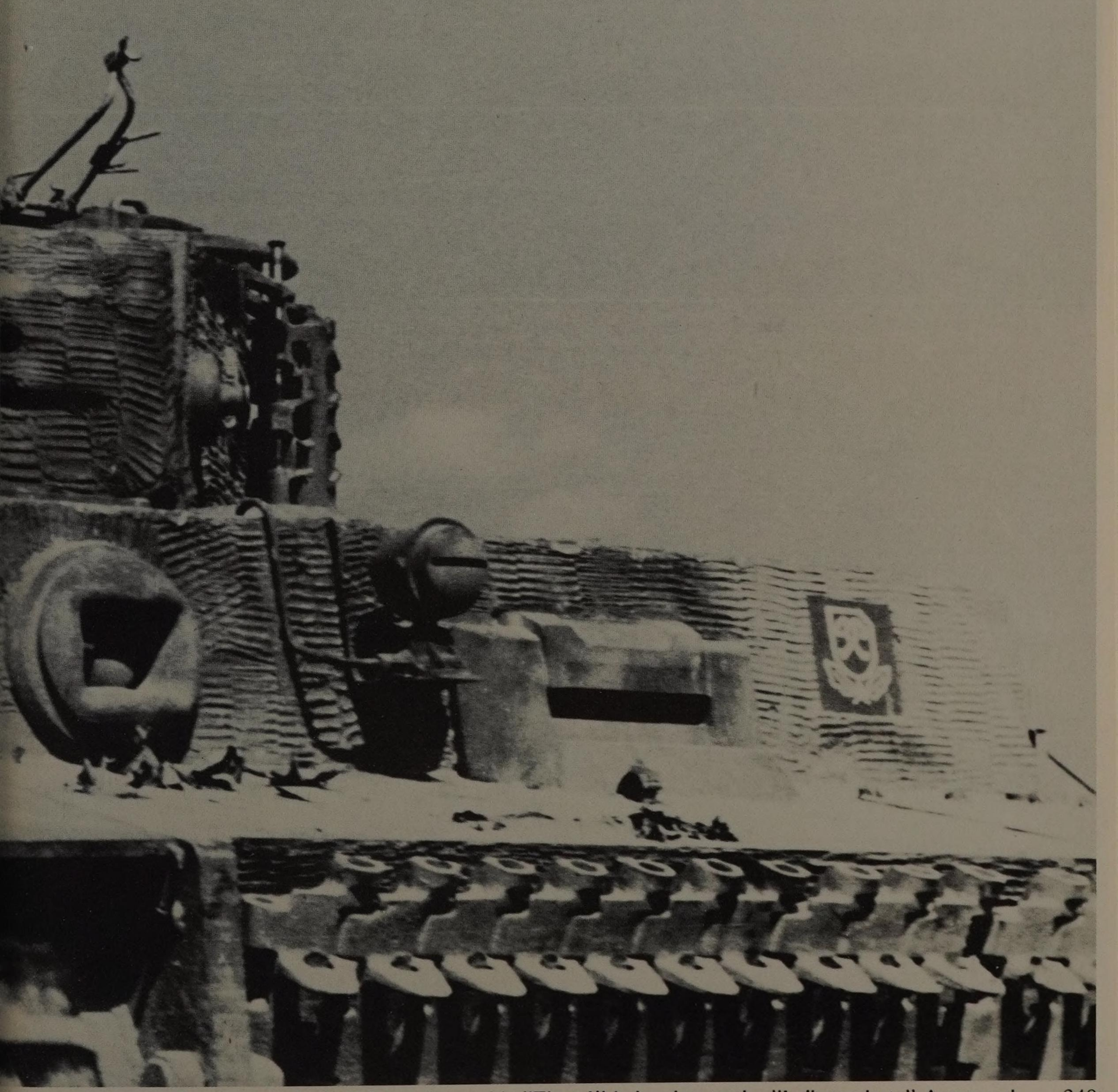
Eastern front. Winter 1943/44.

Polen, 1944 (BA).

Poland, 1944.

248

Der Stärksten einer. Der Doppeldietrich im Wappen zeigt, daß er zum SS-Panzer-Korps "Leibstandarte" gehört (BA).



A true giant. The sign on the hull front shows this "Tiger I" belonging to the "Leibstandarte" Armoured Corps of the Waffen SS.

Einweisen in eine neue Feuerstellung, Rußland (BA).
Moving up into a new firing position.

Ortskampf, Rußland Winter 1943/44 (BA).
Street fighting in a Russian village. Winter 1943/44.

Tunesien, 1943 (BA).

Tunisian front. The year is 1943.

Unternehmen "Zitadelle", Rußland 1943 (BA).
Operation "Citadel". Russia, summer 1943.

In einem Feld-Instandsetzungsdepot (BA).
"Tiger I" tank under repair behind the battlefront.

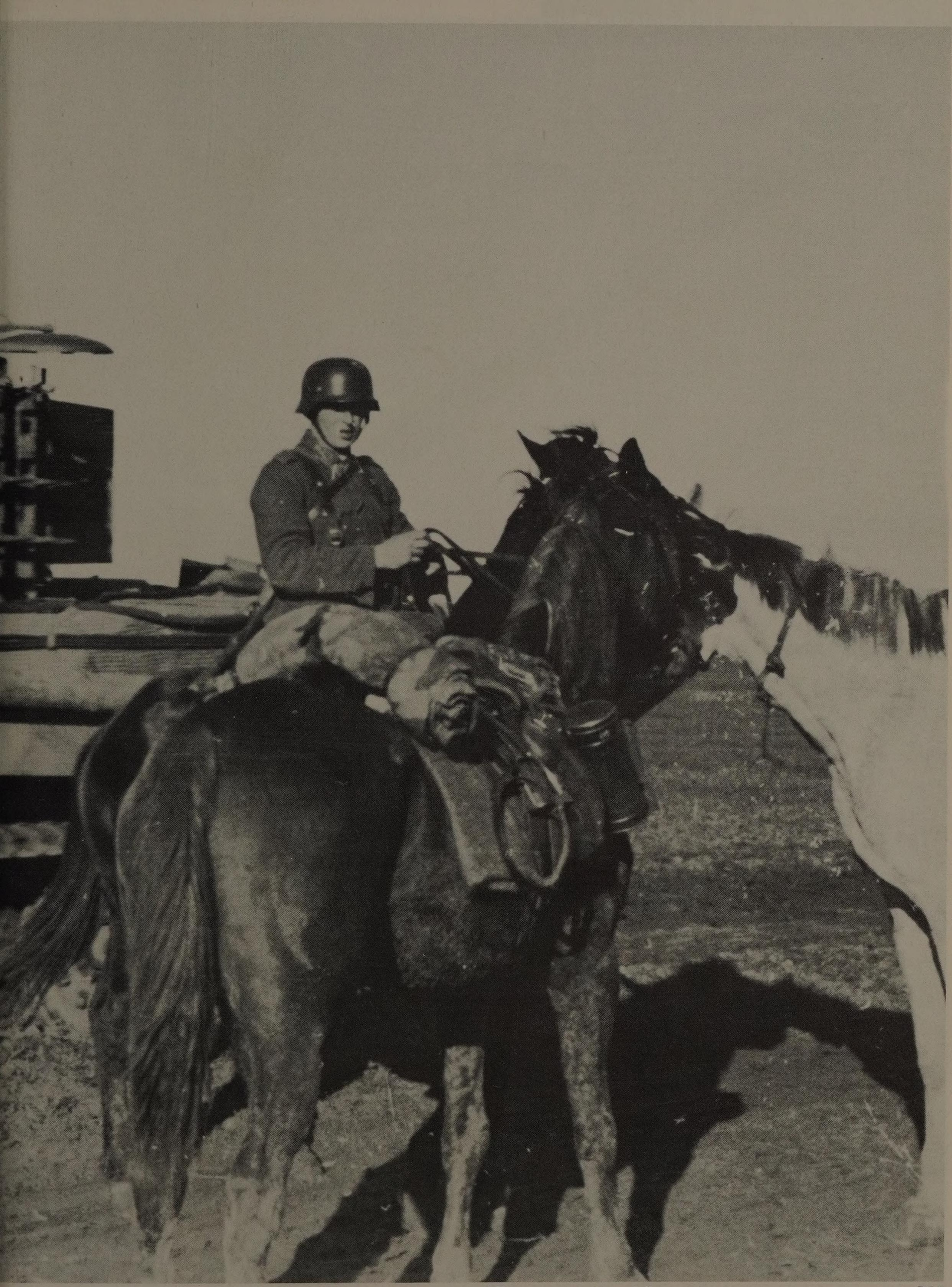
Das Ende im Osten, Winter 1944/45 (BA).
Even to the heavy "Tigers" the end would come like this. In the East (winter 1944/45) . . .

Das Ende im Westen, 1944 (BA).

. . . as well as in the West (1944).

Tiger und Panzer IV nach einem Bombenangriff, Invasionsfront 1944 (BA).
A "Tiger I" and a "Panzer IV" have been caught up by an Allied air attack.

254 Ein nicht wiederholbares Bild! Kavallerie und ihr stählerner Enkel begegnen sich noch einmal (BA).

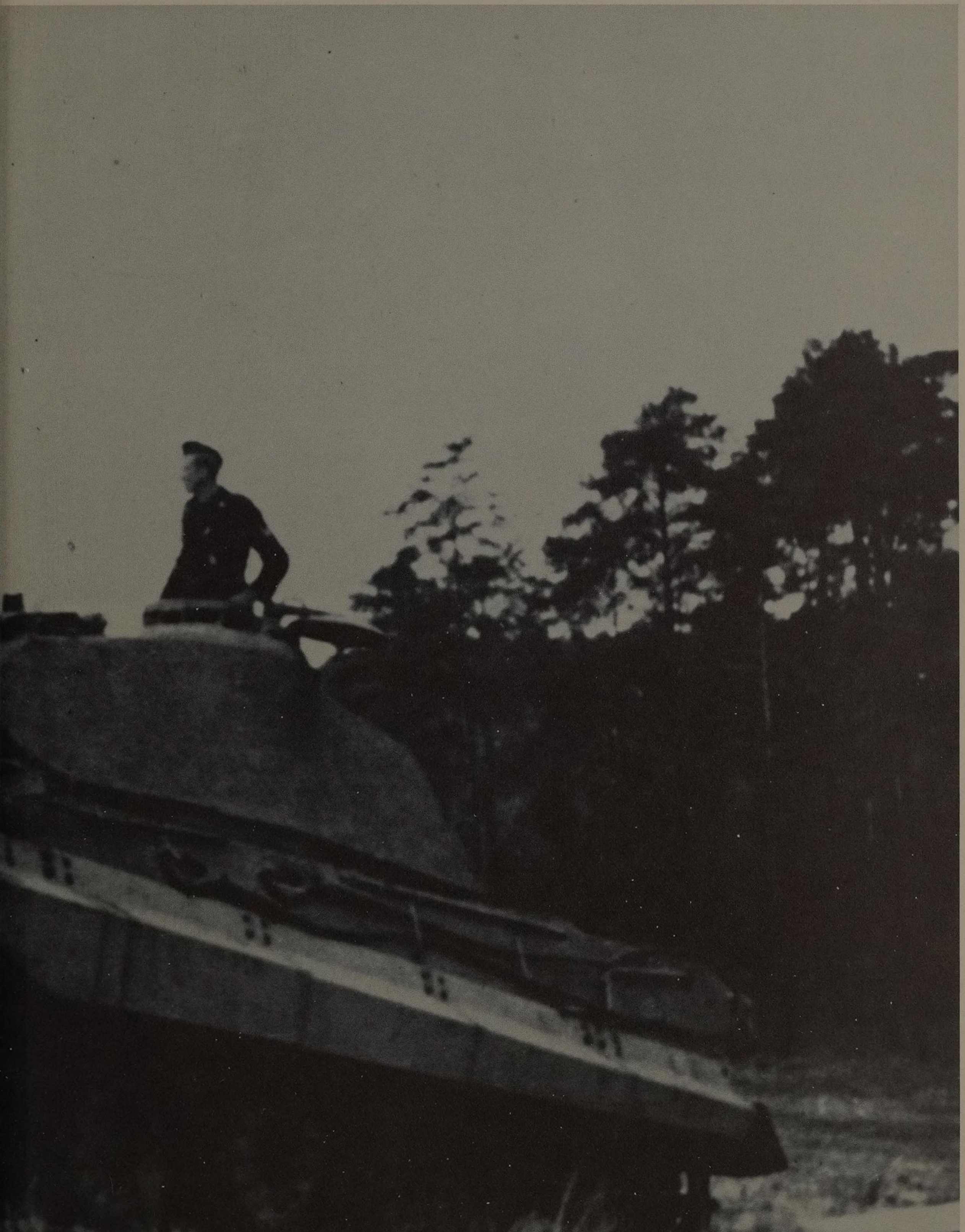


Cavalry and panzers meet each other. They represent two different ages of mobile warfare.

Panzerkampfwagen VI (Königstiger)

256

Als Verbesserung des eckigen Tiger I entstand 1944 der Tiger II, auch Königstiger genannt. Es gibt ihn mit zwei unterschiedlichen Türmen, hier mit Porsche-Turm,



257

The last heavy tank to be introduced by the Germans in WW II was the excellent "Tiger II". The Allied soldiers called it the "King Tiger" (or "Royal Tiger") and the name stuck. The "King Tiger" came with two different types of turrets.

Königstiger an der Invasionsfront, 1944 (BA).
"Tiger II" in action after the Allied landings in Normandy.

Panzerkampfwagen VI/II bei Schießübungen auf einem Übungsplatz (BA).
"King Tigers" on a firing range.

Tiger II verlassen ihren Bereitstellungsraum, Invasionsfront 1944 (BA).
"Tiger IIs" rumbling into action. Western front in 1944.

Ein Königstiger mit Porsche-Turm (BA).
A "King Tiger" with "Porsche" turret.

260

Hier ist gut die besonders lange (L/71!) Kanone erkennbar. Mit 70 Tonnen hatte er jedoch das sinnvolle (Brücken!) Gewicht überschritten (BA).

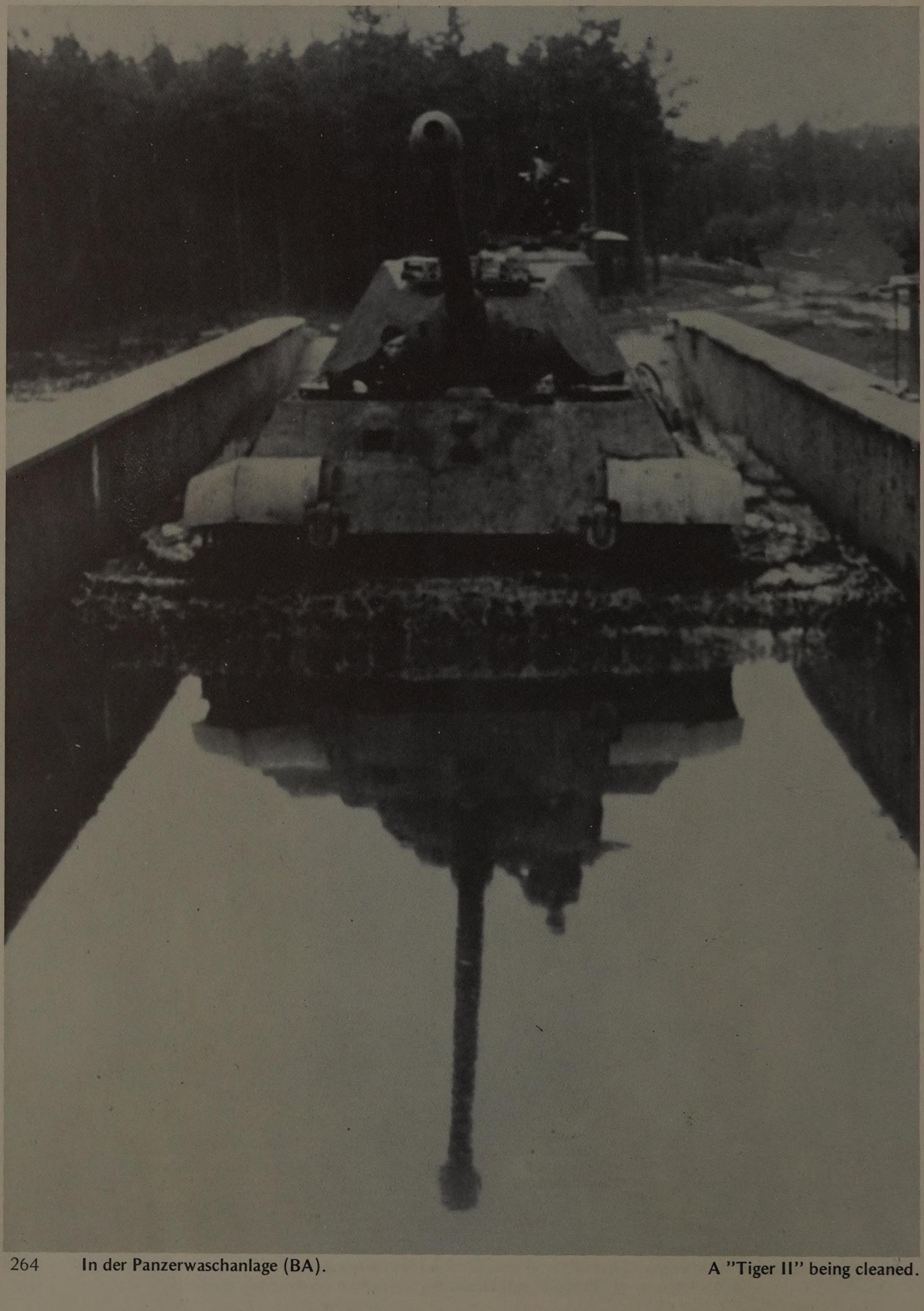
The extremely long (L/71, i. e. 71 calibre lengths) 88mm main gun of the "King Tiger" is shown to advantage. Weighing 70 metric tons, the "King Tiger" could be considered as too heavy for tactical use.

Ein Königstiger, auch Tiger II oder Tiger B genannt, Westen 1944 (BA).
A "Tiger II" in the West. The Germans would call this tank also the "Tiger B".

Die lange Kanone war im Wald sehr hinderlich (BA).
The long gun severely hampered the use of the "Tiger II" in wooded areas.

Besser ging es noch auf Waldwegen (BA).

An impressive sight.



264 In der Panzerwaschanlage (BA). A "Tiger II" being cleaned.

Der Porsche-Turm war geschoßabweisender als der Krupp-Turm (s. nächste Seite) (BA). 265
The "Porsche"-turret was ballistically well shaped.

Königstiger mit dem Krupp-Turm – auch Produktionsturm genannt (BA).
Most "King Tigers" came with the "production-turret".

266

Hier ein Königstiger mit dem späteren Krupp-Turm. Mittels Spritzpistole erhält er einen Dreifarbenanstrich. Invasionsfront 1944 (BA).

A "Tiger II" with the new "Henschel" (Krupp) production turret.

Foto zeigt Details der Ausrüstung.

A detail shot.

Foto von einer "Schau" in Sennelager.

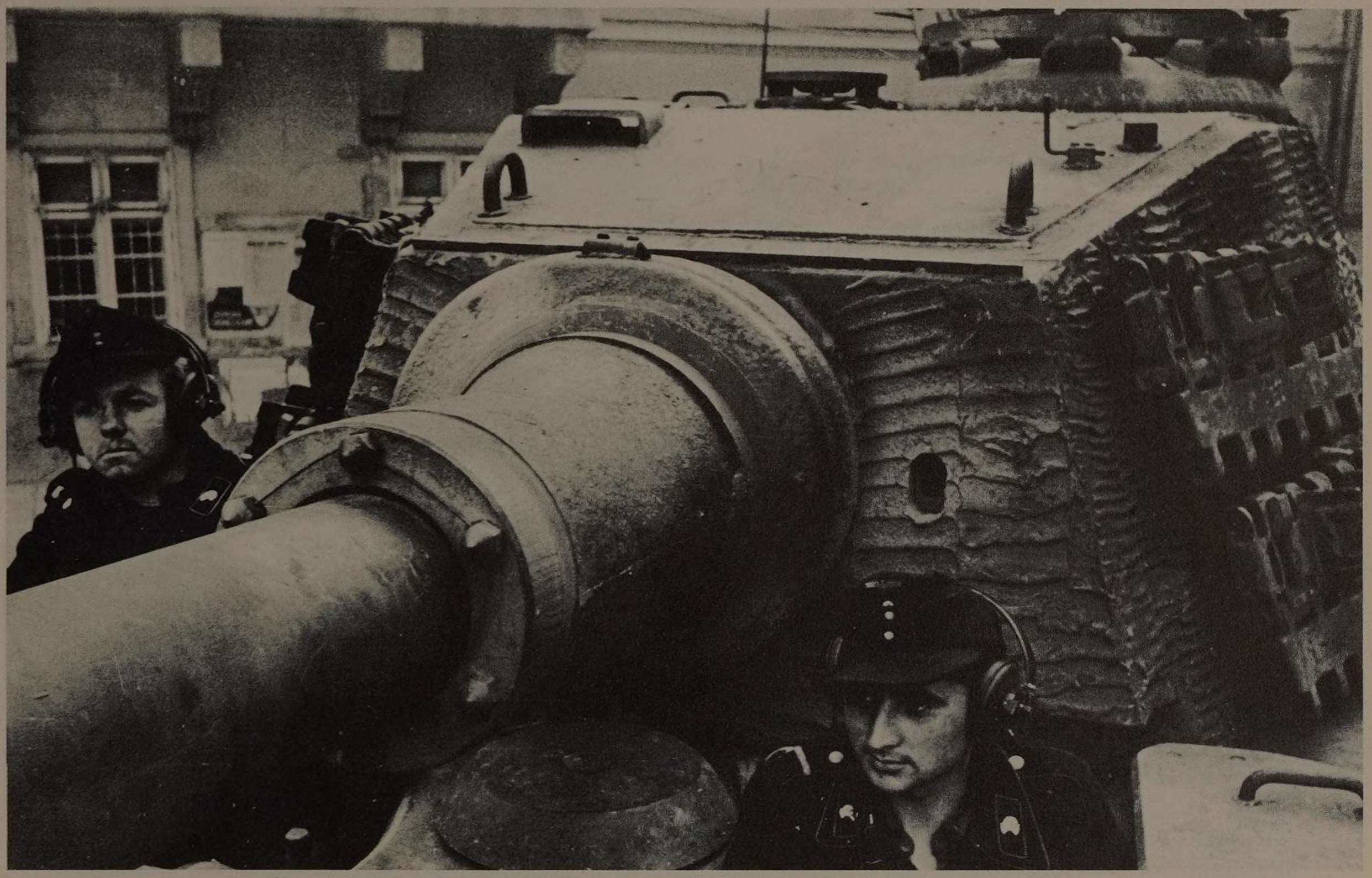
"Tiger IIs" during a demonstration at Sennelager proving ground.

Invasionsfront 1944 (BA).

In action. Western front in 1944.

 Auf der Fahrt durch Budapest, 1944 (BA).

Moving through Budapest.



Der Krupp-Turm mit Zimmeritbewurf (BA).
This "production-turret" has been given a protective "Zimmerit" overcoat.

Das Ende, auch Königstiger starben (BA).
The end: Even "King Tigers" were not invulnerable . . .

Die erste Panzerparade mit Panzerkraftwagen I der Ausführung A (5,9 t) vor dem Kommandeur der Kraftfahrkampftruppen, Generalleutnant Oswald Lutz (rechts) – Bildmitte Oberst i. G. Guderian – Potsdam 1935 (BPK).
"Panzers IA" on parade before Lt Gen Oswald Lutz, the Head of the "Armoured Troops Command". Col Guderian may be seen in the centre. Potsdam in 1935.

Panzerkampfwagen Maus mit 188 t der letzte und schwerste deutsche Kampfpanzer im Zweiten Weltkrieg, Böblingen 1945. Von ihm wurden nur zwei Exemplare gebaut, die nicht mehr zum Einsatz kamen.
The super-heavy tank "Maus" (Mouse) was to weigh no less than 188 metric tons. Two prototypes were built before the end of WW II, but none was ever used operationally.

ABSCHLIESSENDE WORTE

Als ehemaligem Angehörigen der Panzertruppe in der Wehrmacht stellten sich mir beim Betrachten und Zusammenstellen der Bilder viele Erinnerungen und Gedanken ein:

Was war das doch für eine enge Kameradschaft in einer Besatzung, die das Glück hatte, über eine längere Zeit zusammen in einem Panzer bleiben zu können!

Wie schafften wir das damals nur, ohne Schwierigkeiten die Verantwortung für den Einsatz dieser Waffen und damit im Zusammenhang über das Leben vieler Menschen zu tragen? Unterstanden mir doch 1943 als nur 24jährigem Hauptmann und Abteilungsführer rund 650 Soldaten und knapp 100 Panzer!

Der Krieg war so unnötig und verbrecherisch wie wohl kaum ein Krieg zuvor. Er brachte den Tod so unendlich vieler, Leid über ganz Europa und die Zerstückelung unseres Landes – welche Vergeudung!

Und doch, welch' stolze Truppe war es, und welch' Gefühl damals, ihr als junger Offizier anzugehören!

Die beiden Fotos auf der gegenüberliegenden Seite lassen ahnen, welche Anstrengungen die Industrie damals gemacht hat. Zwischen beiden Typen liegen nur zehn Jahre, und in diesen sind fast 100 Ausführungen an Kampfpanzern und gepanzerten Fahrzeugen entwickelt, erprobt und der Truppe übergeben worden.
Heute dauert es zehn Jahre allein bis zur Einführung eines Panzers!

Wie nichts auf der Welt, so wird sich auch das Erlebnis, Angehöriger dieser Truppe gewesen zu sein, nicht wiederholen. Zum einen, weil Hoffnung besteht, daß Europa die Vernunft aufbringt, ohne Kriege leben zu können; aber auch, weil die heutige Panzertruppe es viel schwerer haben würde, als es die hier beschriebene insbesondere am Anfang des letzten Krieges hatte, da die Technik zur Zeit im Begriff ist, die Panzerabwehr zu begünstigen.

Das Gefühl, etwas Besonderes zu sein, ob mit oder ohne Recht, wird dieser Truppe auch heute noch länger bleiben. Es ist so etwas wie die Spannung zwischen Reiter und Fußgänger – um nicht zu sagen Ritter und Landsknecht. Doch heute – wie ja früher schon einmal – ist dieser "Landsknecht" dabei, dem "Ritter" das Leben immer schwerer zu machen.

EPILOGUE

When compiling and looking through the pictures of this book as a former member of the German "Panzertruppe" (armoured forces) of WW II one inevitably starts thinking back.
There are many remembrances to the war years:
. . . to the close comradeship of the panzer crews and to their hard duty to be fulfilled against daily increasing odds
. . . to incredible difficulties and problems which had to be managed day by day. Your author, for instance, in 1943 as a captain and battalion commander had to take responsibility for some 650 men and nearly 100 panzers at the age of only 24 years!
Without the slightest doubt the Second World War was one of the most terrible military conflicts in history. And it was completely useless, too – an incredible waste of energy, men and material which finally resulted in the total destruction of Europe. Germany, our Fatherland, was devided and so even today has not fully recovered from the war years.

And yet, after all: it really meant something to be an officer in the German Panzertruppe during the war years – and even today! It meant to be a member of an elite force, a very amazing feeling which would make a man proud and confident.
Within an incredibly short time of only ten years the German war industry had developed almost 100 different versions of panzers and AFVs to serve the ever increasing demands of the front.
Today it takes the industry some ten years to develop one single type of tank of AFV from the first prototype to the final production stage.
It is said that nothing in life will ever come back. And this is true for the German Panzertruppe and for the men who served in it too.
"They never come back . . ." – because there should be some hope that we finally might have learned to live without major wars and also because the tactical and the technical situation has decisively changed since WW II.
In our days it looks as if the tank is going to lose its dominant role on the battlefield in the face of an ever increasing arsenal of potent anti-tank weapons.
But even in our days the new Panzertruppe will keep its high spirit and pride. The "knight in armour" still feels supreme to the simple "trooper", the infantryman, although the latter may fight the panzer with increasing efficiency.
Gone are the days of the proverbial "tank terror" – but the tank still remains in the international military inventory.
And it will still have to be shown, who will finally dominate the battelfield.
The race is still on . . .

BÜCHER ÜBER DIE TECHNIK DER DEUTSCHEN PANZERKAMPFWAGEN

Hierzu empfehlen wir aus unserer Reihe
"DAS WAFFEN-ARSENAL":

Band 12 Panther
Band 14 Panzer IV
Band 18 Panzer I
Band 19 Panzer II
Band 21 Panzer 35 (t)
Band 23 Panzer 38 (t)
Band 25 Königstiger (Tiger II)
Band 31 Tiger I
Band 33 Panther (Ergänzungsband)
Band 35 Panzer IV (Ergänzungsband)
Band 47 Panzer Maus
Band 49 Panzer III (Ergänzungsband)
Band 56 Tiger-Familie

Daneben empfehlen wir Bände dieser Reihe, die verwandte Waffen zeigen:

Band 3 Nashorn, Hummel, Brummbär
Band 5 Deutsche Panzerspähwagen
Band 6 Sowjetische Panzer
Band 7 Schützenpanzerwagen
Band 10 Britische Sturmgeschütze
Band 39 Deutsche Sturmgeschütze
Band 41 KW I und KW II (Stalins Giganten)
Band 45 US-Panzer Sherman
Band 51 Flak auf dem Gefechtsfeld (u. a. Flakpanzer)
Band 53 Panzerjäger Hetzer

Jeder Band DM 6,80 – ab Band 56 DM 7,50.

BÜCHER ÜBER AUSBILDUNG, GLIEDERUNG, KENNZEICHNUNGEN UND EINSÄTZE DER DEUTSCHEN PANZERTRUPPE DES ZWEITEN WELTKRIEGES

Kampf und Untergang der Deutschen Panzertruppe 1939 – 1945
Die große Offensive
Panzer in Rußland 1941 – 1944
Panzer in Afrika
Deutsche Kampfpanzer und Kampffahrzeuge 1934 – 1945
Geschichte der 1. Panzerdivision
Geschichte der 2. Panzerdivision
Geschichte der 6. Panzerdivision
Geschichte der 7. Panzerdivision
Geschichte der 9. Panzerdivision
Geschichte der 16. Panzerdivision
Geschichte der Panzergrenadierdivision "Großdeutschland"
Geschichte der Panzer-Lehrdivision

Aus der Taschenbuchreihe die Pallas-Bücher:

. . . bis Stalingrad 48 Kilometer (Entsatzversuch von Stalingrad mit einer der größten Panzerschlachten des Zweiten Weltkrieges)
Zwischen Don und Donez (Panzerschlachten im Winter 1942/43)
Kurland (u. a. letzte Panzerkämpfe des Krieges)

Auch über diese Bücher senden wir Ihnen gern unsere Sonderprospekte.

PODZUN-PALLAS-VERLAG
Markt 9
6360 Friedberg-3

Brigadegeneral a. D. Horst Scheibert begann seine Laufbahn in der Panzertruppe als Fahnenjunker im Panzerregiment 5 (3. Pz. Div.). 1939 wurde er zum Pz. Rgt. 11 versetzt, das mit Kriegsbeginn der 1. leichten Division – 1940 in 6. Panzer-Division umbenannt – unterstellt wurde. Mit der 6. Pz. Div. erlebte er als Zugführer, Kompanie-Chef und Abteilungsführer, mehrmals verwundet, den Krieg von 1939 – 1943 in Polen, Frankreich und Rußland. 1944 Generalstabsausbildung, die ihn zu den Stäben der 22. Luftlande-Division (Kreta) und des XXXXVII. Pz. Korps führte. Dazwischen Taktik-Lehrer an einer Fahnenjunker-Schule.

Nach dem Kriege Artikel in militärischen, dabei auch ausländischen Fachzeitschriften und zahlreiche kriegswissenschaftliche Bücher, die zum Teil ins Englische übersetzt wurden.

Seit 1956 in der Bundeswehr, anfänglich auf den Gebieten Ausbildung und Organisation der Panzertruppe tätig, später Dienst in verschiedenen Stellungen des Generalstabsdienstes. Zuletzt Kommandeur einer Panzergrenadierbrigade.

PODZUN-PALLAS-VERLAG

PODZUN-PALLAS-VERLAG